

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 17. September 1901.

Nummer 48.

Der Präsident ist am Samstag Morgen um 2 Uhr 15 Minuten gestorben.

Präsident McKinley ist tot. Das Ende kam um 2 Uhr 15 Minuten am Samstag Morgen.

Das Ableben des Präsidenten kam für seine nähere Umgebung nicht unerwartet. Bereits 24 Stunden vorher trat eine Erregung zum Schlimmeren im Befinden des Patienten ein. Die Herzthätigkeit wurde durch die stärksten Stimulanzien aufrecht erhalten. Schon einige Stunden vor dem Tode hatte die Herzthätigkeit mehrfach vollständig aufgehört; es ließ, der Präsident sei gestorben, und diese Aussagen wurden auf Halbmaß geglaubt.

Am Freitag Abend um 8 Uhr, kurz nachdem er von seiner treuen Lebensgefährtin Abschied genommen, wurde er lebensunfähig. Seine letzten Worte waren: „Good-bye, Good-bye! Es ist Gottes Wille, sein Wille geschehe!“ Gleich darauf verließ ihn das Bewußtsein.

Als es am Freitag in Buffalo bekannt wurde, daß keine Hoffnung mehr für die Erhaltung des Lebens des Präsidenten vorhanden sei, sammelte sich eine große Volksmenge in der Umgebung des Stationsplatzes an, in welchem Gjolgoz inhaftiert war, um den Attentäter zu lynchen. Die Behörden waren jedoch telephonisch von dem Naben des Volksaufmarsches benachrichtigt worden und zogen die gesamten Polizeimannschaften dort zusammen. Die Miltz wurde alarmiert und in Bereitschaft gehalten. Gegen 6 Uhr abends befanden sich etwa 6000 Menschen in der Nähe des Gefängnisses. Um 9 Uhr war die Menge auf zwei Bloch zurückgedrängt. Die Straßen wurden abgeperrt. Gjolgoz wurde als Polizeigefangen in zwei Polizeifahrer gebracht und in die Mitte durch die wütende Volksmenge in ein anderes Gefängnis.

Vize-Präsident Roosevelt, der sich, als man zuversichtlich die Genesung des Präsidenten erwartete, in die Adirondack-Berge in die Sommerfrische zurückgezogen hatte, wurde am Freitag von dem gefährlichen Zustande des Präsidenten benachrichtigt und traf am Samstag Nachmittag um 12 Uhr mit seinem Spezialzuge in Buffalo ein. Zwei Stunden später legte er vor dem Bundes - Distriktsrichter John N. Hayel in Gegenwart von fünf Cabinet-Mitgliedern und Anderen den von der Konstitution vorgeschriebenen Amtseid ab, welcher also lautet:

„Ich schwöre feierlich, daß ich das Amt des Präsidenten der Ver. Staaten getreulich ausüben und die Constitution der Ver. Staaten nach bestem Wissen und Willen erhalten, beschützen und verteidigen werde.“

Unmittelbar vor seiner Vereidigung sagte Präsident Roosevelt: „In dieser Stunde der nationalen Heimsuchung möchte ich erklären, daß es mein Bestreben sein wird, absolut und unabänderlich die Politik des Präsidenten McKinley für den Frieden, die Prosperität und die Ehre unseres geliebten Landes weiter zu befolgen.“

Die Kräfte, welche den Präsidenten behandelten, nahmen eine Autopsie vor. Die Kräfte, die den Magen durchbohrte, hatte auch den oberen Teil einer Niere zertrümmert. In allen Theilen der Wunde hatte sich der Brand eingestellt, wodurch der Tod herbeigeführt wurde.

Die Leiche des Präsidenten McKinley ist von Buffalo nach Washington gebracht worden und wird am Donnerstag, den 19. d. M., in Canton, Ohio, beigegeben werden. Präsident Roosevelt hat eine Proclamation erlassen, in welcher er diesen Tag als allgemeinen Trauertag proklamiert.

William McKinley erblickte am 29. Januar 1843 in Niles, Ohio, das Licht der Welt, war nach vollendeter Schulbildung erst Landesschulmeister, dann Post-

Lehrer, trat bei Ausbruch des Bürgerkriegs als Gemeiner in die Bundesarmee ein und avancierte in seinem 22. Lebensjahre zum Major. Nach dem Kriege widmete er sich dem Rechtsstudium und 1867 wurde er in Canton, Ohio, zur Praxis zugelassen. Von 1877 bis 1891 war er im Congress; 1892 bis 1896 war er Gouverneur von Ohio und seit dem 4. März 1897 Präsident der Ver. Staaten.

Der große Stahlstreifen ist beendet. Natürlich haben die Arbeiter dabei den Kürzeren gezogen.

Emma Goldmann, John Most und andere Anarchisten befinden sich in Haft; wie es scheint, mehr ihrer Sicherheit wegen, als weil man ihnen geleglich irgend etwas anhaben kann.

Das Schley-Gericht hat am 12. d. M. in Washington unter dem Vorsitz Dewey's seine Sitzungen eröffnet. Admiral Howison wurde (als Mitglied des Ehrengerichts) als nicht competent erklärt. Das Flotten-Departement der Contre-Admiral Ramsay an Howison's Stelle ernannt. Das dritte Mitglied der Untersuchungs-Commission ist bekanntlich der Contre-Admiral A. E. V. Benham.

Der zwölfjährige Sohn des in der Nähe von Moscow, Idaho, wohnhaften Farmers E. A. Hammer ist durch eine Pulver-Erlosion getödtet worden. Er hatte ein Pulverhorn in der Hand und rief seiner Schwester zu:

„Ich werde jetzt einmal rauchen!“ Einen Augenblick darauf erfolgte eine ErploSION, und als das Mädchen sich umwandte, fand es seinen Bruder tot auf dem Boden. Eine Untersuchung ergab, daß der Junge die Mündung des Horns an die Lippen gepreßt und das herauslaufende Pulver mit einem Zündhölzchen zum Explodieren gebracht hatte.

Gjolgoz' Eltern sind nicht, wie es zuerst hieß, semitischer Abstammung, sondern Slaven und strenggläubige Katholiken. Kein vernünftiger Mensch kann sie übrigens für die Schandthat ihres Sohnes in irgend welcher Weise verantwortlich halten. Sie sind höchst bedauernswürdig. Den Namen Nieman hatte der Attentäter an verschiedenen Orten, wo er als Arbeiter beschäftigt gewesen, geführt, weil sein wirklicher Name Gjolgoz (sprich Ischollgosh) für seine amerikanischen Mitarbeiter zu schwer auszusprechen war. Eine seiner Schwestern ist an einen Mann, welcher Nieman heißt, verheiratet, und aus diesem Grunde wählte er den Namen.

Die alten Ansteller von Mercer County, Ind., hielten in der Nähe von Goldsmith ein Picnic ab. Da in Kolumbo Temperenz herrschte, so war natürlich auf diesem Picnic auch nichts Stärkeres zu haben, als wie Sodawasser und Saraparilla. Pöpslich erschien ein Farmer aus der Nachbarschaft mit einer ganzen Wagenladung voll mysteriös aussehender halbe Pint-Flaschen. Er nahm ein Duzend von diesen Flaschen und bogab sich unter die Menge, den Leuten mit bedeutungsvollem Augenzwinkern erklärend, daß er hier eine bezaubernde Sorte von „Iber“ zu verkaufen habe. Die Flaschen nahmen einen reisenden Abzug und ehe der Mann es sich versah, war der Vorrath erschöpft. Als sich die Käufer aber seitwärts in die Büsche schlugen, um sich ganz heimlich von der angepriesenen Güte des „Stoffes“ zu überzeugen, da fanden sie, daß der Mann ihnen wirkliches Iber und nicht, wie sie vermuteten, Whiskey verkauft hatte.

Sie holten den Farmer bald wieder ein und ließen ihn wegen Erlangens von Geld unter Vorpiegelung falscher Thatfachen verhaften. Der Verhaftete wurde jedoch freigesprochen, „denn“, sagte der weise Richter, „der Mann hat doch nur die Wahrheit gesagt.“

Die Vereinigten Staaten machen in Europa Eroberungen, nämlich finanzielle. Amerikanische Kapitalisten kontrollieren bereits den Schnellverkehr Londons und beabsichtigen, das Schnellverkehrs-System von Paris in ihre Hände zu bekommen.

Ein „Record“ Brecher. Die intensive Hitze in diesen Tagen hat den Record von Jahren gebrochen und kann derselbe nur mit dem Record in der prompten Heilung von Sommerkrankheiten, wie Unordnungen der Leber, Magenleiden, Unverdaulichkeit, Appetitlosigkeit, unreinem Blut, Verstopfung, etc. verglichen werden, welche durch das alte zuverlässige Heilmittel Dr. August König's Hamburger Tropfen erzielt werden, welche sich besonders zur Kur gegen alle Leiden von welchen wir im Sommer befallen werden eignen. Eine Fortdauer dieser außerordentlichen Hitze wird alle diese Leiden vermehren, es ist daher notwendig, das beste Heilmittel, welches es gibt an Hand zu haben.

Der Krieg in Südafrika. Die Engländer haben in Südafrika, wenn man ihren eignen Berichten Glauben schenken darf, neuerdings einige Erfolge erzielt und mehrere weitere hundert Frauen und Kinder zu Gefangenen gemacht. Die Brutalität, mit welcher die Briten über die britischen Heiden berichten, übersteigt wirklich alles Glaubliche. So z. B. meldete er in einer vom 10. d. M. datirten Depesche aus Pretoria über einen guten „Bang“ (bag), bestehend aus 50 und so vielen toden, verwundeten und gefangenen Büren.

Die Verordnung des britischen Generalissimus in Südafrika, wonach in den meisten Distrikten der Kolonie alle Vorräthe an Lebensmitteln, Pferde- und Viehfutter u. A., die den Feinde nützlich sein könnten, in besonders feingehalten und stark garnisonierten Plätzen abzuliefern und zu deponiren sind, macht bei den Bewohnern böses Blut. Die harten Verfügungen bezaubern die Bewohner, einerlei ob sie britisch oder holländisch sind, fast aller Rechte des freien Verkehrs und des Handelsaustausches. Die Maßregeln geben sogar so weit, daß die Landleute jeweilig nur soviel Vorräthe besitzen dürfen, als für die Dauer einer Woche erforderlich sind, was für Farmer und Gutsbesitzer unerträgliche Schwierigkeiten mit sich bringt. Mit Wasserzoll geht es nicht; man will also den Büren die Existenzmittel für Mensch und Vieh entziehen. Die Zahl der rebellierenden Rapphändler nimmt infolge dieser Maßregeln zu.

Die Muskeln erschlaffen in diesem Wetter, werden steif durch die leichteste Erkältung und Rücken Schmerzen stellen sich ein, aber St. Jakob's Del wird alle Schmerzen prompt vertreiben.

Ausland. In London wurde dieser Tage ein Exemplar der ersten Folio-Ausgabe Shakespeares, die im Jahre 1623 gedruckt worden ist, verkauft. Quartlich kaufte das gut erhaltene Exemplar für 10,759 Dollars. Im Jahre 1800 konnte ein solches Exemplar für 250 Dollars gekauft werden. In 1864 bezahlte die Baronin Burdett-Goutts 1200 Dollars für ein vorzügliches Exemplar.

Wenn es auch Uebertreibung ist, zu behaupten, in den süddeutschen amtlichen Anzeigen aus dem Civilstande könne man z. B. bei einer Verlobten die Titulatur lesen: Kleingebauene Holzhandlungsbefähigungsmitteln, so kommt doch die Wirklichkeit mit unfehlbarem Humor diesem Beispiel nahe; so ließ man z. B. in der Civilstands-Anzeige eines süddeutschen Blattes u. A. als gestorben: Schweinefleckerschwitz Elisabeth W.; Vorstehersjuristensohn Heintz M.

Aus London wird berichtet: In Worthenbury ist gestern im Alter von 108 Jahren der letzte Ueberlebende der Schlacht bei Waterloo, der Landmann Charles Richards, gestorben. Der Verblichene, ein besonderer Schützling der Königin Victoria, war bei Waterloo in den Reihen der Grenadiere gestanden und hatte nach seiner Erzählung im entscheidenden Augenblick eine Botschaft des Herzogs von Wellington

an Blücher zu überbringen, welchen Auftrag er zur Zufriedenheit des „eisernen Herzogs“ vollführte. Richards, der bis zu seinem neunzigsten Lebensjahre Mitglied des Kirchencensors seiner Geburtsstadt war, hinterläßt nicht weniger als 182 Nachkommen.

In Peking ist das Schlußprotokoll nun endlich unterzeichnet und der Friede formell geschlossen worden. Die Mächte können nun ausrechnen, was sie durch ihr chinesisches Abenteuer profitirt haben.

Die viel besprochene Zusammenkunft des Czaren und des Kaisers hat programmgemäß bei Danzig stattgefunden, und Vermutungen über die wichtigsten politischen Folgen, welche das Ereigniß haben könnte, möchte u. d. h. für die deutschen und russischen Presse an der Tagesordnung. Die auffallend deutschfreundliche Sprache, welche die Petersburger offiziellen Zeitungen seit einiger Zeit führen, rechtfertigt die Vermuthung, daß es der russischen Regierung um engeren Anschluß an Deutschland zu thun ist.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup, seit über 50 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Niesen gegeben, beruhigt, erweitert das Athmen, lindert alle Schmerzen, kurtzt Nüchternheiten. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kollet 25 Cts.

Texanisches. Der in Brenham erscheinende „Texas Volksbote“ schreibt: Die Hauptstraßen in der Nachbarschaft des Court-Hausplatzes wurden am Freitag Abend und am Sonnabend mit Del gesprenkelt. Der Staub in den betreffenden Straßen macht sich seitdem nicht mehr fühlbar. Ob aber das neue System sich dauernd vortheilhaft erweisen wird, bleibt dahingestellt. Thatsache ist folgendes: Wer eine der östlichen Straßen überschritten hat, hinterläßt, wo er tritt, einen Fettschlick. Die Bürgerseige, die Fußböden in den Läden, die Teppiche in den Privatwohnungen haben, so lange Brenham steht, noch nie so unzählige Fettschlick aufgewiesen als in dieser Woche. Selbst Bekleidungsstücke, die von diesen Spuren nicht verschont.

Governor Sayers hat eine Proclamation erlassen, in welcher er alle Bewohner des Staates ersucht, zu Ehren des ermordeten Präsidenten am Donnerstag, den 19. d. M. von 11 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags zu feiern und während dieser Stunde ihre Geschäftstheore geschlossen zu halten. Zugleich ersucht er alle Geistlichen, in ihren resp. Kirchen zur genannten Stunde einen Gebets-Gottesdienst zu halten.

In Brenham wurde am Sonntag der kleine Theodor Gliese durch einen Blitzschlag, der in der Nähe einschlug, vom Fenster hinweg in die Mitte des Zimmers geschleudert und auf eine Zeitlang betäubt, sonst aber nicht verletzt.

Dr. Simmons' Sarsaparilla stärkt das Nervensystem, ersucht und kurtzt die Verdauungsorgane und vertreibt zur gleichen Zeit Krankheiten. 50 Cents und 50 Dosen.

Die Pecan-Ernte in Fort Bend County wird dieses Jahr sehr gering ausfallen.

Das Gebäude der Baumwollspinnerei zu Gonzales ist vollendet. Die Maschine ist noch nicht angekommen und voraussichtlich wird es noch einige Monate dauern, ehe die Fabrik in Betrieb gesetzt werden kann.

In der Nähe von Karnes City wurde John Whitworth tot in seinem Wagen gefunden. Man glaubt, daß er sich zufällig erschossen hat. Die Ladung war ihm in die Schläfe gedrungen. Er war etwa 36 Jahre alt und wohnte in La Para, Rio Del County.

In Guadalupe County ist ein neues Postamt etabliert worden. Es heißt Camero, und Josephine M. Bed ist der Postmeister.

Henry Bradley, Harris, N. C., sagt: „Ich nahm Medizin für Rheuma 20 Jahre lang, aber eine Flasche One Minute Cough Cure half mir mehr als alles andere während dieser Zeit.“ Das beste Hustenmittel.“ W. C. Weider.

Ein toller Hund wurde letzte Woche in Lockhart erschossen. Er soll mehrere Hunde in der Stadt gebissen haben.

In einer Versammlung der Delegaten zur National-Groß-Loge des Ordens der Hermanns-Söhne am Sonntag Abend in San Antonio wurden passende Beschlüsse in Hinsicht auf das Ableben des Präsidenten gefaßt. Das Programm für diese Woche wurde abgeändert, indem für Donnerstag eine Gedächtnisfeier in der Beechoven-Halle festgesetzt wurde, an der sich die Hermanns-Söhne und der Kriegerbund betheiligen werden.

Postlagernde Briefe für Deutsche. Neu-Braunfels, Tex., 14. Sept. 1901. Malter, F. Schwarz & Daum. Schiele, W. Hoff Mars. 1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden. Otto Heilig, P. M.

Dankagung. Allen, die und während der Krankheit und dem Tode unseres geliebten Sohnes und Bruders, Herrn Walter Kicker, ihre Theilnahme erwiesen haben, namentlich Herrn Hermann Kohlenberg und Frau, und Herrn Adolph Kirmie für ihre aufrichtige Pflege, sowie für die in Anbetracht des schlechten Wetters überaus zahlreiche Beibehaltung am Begräbniß, sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Achtung! Alle noch mit J. B. Halm in Rechnungen Etüben werden dringend ersucht, mit dem Unterzeichneten in Church & Bremers Lokal recht bald abzurechnen zu wollen. Alex. Bremer.

Gute Farm, enthaltend 135 Acker, 115 Acker in Cultur, gutes Wohnhaus, Nebengebäude, gute Cisternen, geböhrer, nie versiegender Brunnen mit Windmühle, angrenzend an Davisport Station, unter leichtem Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei John Ward, Baden, Texas. 48 3t

Warnung! Das Jagden auf unseren Ländereien ist verboten. Joseph Bey, Theodor Bey, 48 4t Otto Willert.

Warnung! Jagden und Fischen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Carl Klein, Ernst Klein, 48 2mt Wittwe Chr. Jipp.

Cotton-Gin. Eine gut eingerichtete, fast neue, 4 Strich 70 Sägen-Gin ist umstände halber billig zu verkaufen. Letztes Jahr 2200 Ballen gegannt. In einem deutschen Settlement, schwarzer schwerer Boden, in der Mitte zwischen Kyle und Lockhart gelegen. Kauf-lustige können jetzt die Gin in vollem Betrieb sehen. Nachfragen in der Expedition dieser Zeitung. 48 3t

Geschäftseröffnung. Dem geehrten Publikum hiermit zur Nachricht, daß ich am 15. September 3 1/2 Meilen nordöstlich von Marton, an der Young's Ford Road, ein Greecere-und Dry Goods-Geschäft, verbunden mit Saloon, eröffnen werde. Um geneigten Zuspruch bittend, Achtungsvoll, 47 2t August Vogel.

\$5 Belohnung! Entlaufen oder gekohlen, 16 1/2 hoch hoher Schimmel, Fehler am linken Hinterbein, Narbe an linker Hüfte, halb blind auf linkem Auge. Man benachrichtige gefl. Theo. Eggeling. 47 2t

Warnung! Wir, die Unterzeichneten, verbieten hiermit das Jagden auf unseren Ländereien. Zumiderhandelnde werden wir gerichtlich belangen. J. Staats, H. S. Schumann, G. Scham, Mrs. Bal. Schumann, W. Hoffmann, W. Kemlich, H. Helmer, W. H. Kent, Heintz Jipp, Chr. Meyer, Hermann Jipp, W. Lemz, W. Weigand, Emil Seelap, Herrn. Bogel, W. H. Dörfer. 48 4m

Zu verkaufen! 270 Acker gutes, verbessertes Schwarzland in Caldwell County, nahe der Ort-schaft Ubiand; gegen Baar oder auf Zeit. Würde etwas Rindvieh im Tausch dafür annehmen. Würde alles, oder auch einen Theil davon verkaufen. J. F. Ellison jr., 47 4t Lockhart, Texas.

Großes Skat-Turnier am Sonntag, den 22. September. Anfang 2 Uhr nachmittags. Um zahlreiche Betheiligung bitten. W. Dieckerhoff, Comalhatt.

Geschäftseröffnung! Zeige dem geehrten Publikum von Neu-Braunfels und Umgegend hiermit ergeben an, daß ich mich hier selbst dauernd als Schuhmacher niedergelassen habe, und bitte um gütigen Zuspruch. 45t Achtungsvoll, Gustav Schulz, neben Simon's Saloon, Seguin Str.

Warnung. Das Jagden auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zumiderhandelnde werden gerichtlich belangt. E. Bae. Borchers, Bernhard Borchers, Frig Maier, C. Fredeker, J. F. Heitrich, E. Herbst. 47 3t

Borchers' Farm zu verkaufen; 199 Acker, davon 135 in Cultur, alles eingezäunt, gutes Wohnhaus, Corn- und Futterbau, Wasser beim Haus und auch im Pasture, 3 Meilen südlich von Neu-Braunfels. Näheres bei Charles Borchers, 44 4t Neu-Braunfels.

Zu vermieten. Ein gutes Geschäftshaus, östlich vom Stadtpart in Seguin, ist billig zu vermieten. Zu erfragen bei Oscar Hartenstein, 46 3t Seguin.

Großes Preisvieh des Green Valley Schützenvereins am Sonntag, den 29. Septbr. Anfang morgens 9 Uhr. Nachmittags Tanzkränchen. Abends Ball in der Halle. Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Alle Schützen sind freundlichst eingeladen theilzunehmen. Das Comité.

Zu verpachten oder zu verkaufen unter leichtem Bedingungen, 174 Acker Land in Hays Co., nur 2 Meilen südlich von Kyle. 60 Acker in Cultur, das übrige Pasture, alles in guter Fenz, mit Wohnhaus und sehr gutem Brunnen. Man wende sich an J. Giesecke, 47 4t New Braunfels.

Blitzableiter! Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu repariren hat, wende sich an Eduard Wenzel, Solms, Texas. Gute und billige Arbeit garantiert. 47

Der Trogkopf.

Erzählung von C. Keller.

„Wenn ich einmal zur Trauung abge- so geschickt es nicht anders als in Pump- bosen.“

Diese im Kreise von gleichgestimmten Freundinnen pathetisch abgegebene Er- klärung des Fräuleins Eveline Jenkins war viel belacht worden. Sie war aber ernst gemeint! Und wahrhaftig! Die schlanke, graziöse Amerikanerin war in ihrem feinen Nadelstichum einfach zum Rufen schön! Das dachte auch der Inge- nieur Mar Sanders, den Zufall oder Ge- schick gerade da an ihre Seite geführt, als sie auf der Landstraße allein eine not- wendige Reparatur vornehmen mußte. Der geschickliche seines Weges radeblende Ingenieur sprang sofort ab und bot ihr seine Dienste an.

„Ich danke, ich kann es allein,“ lautete die schnipfische Antwort.

So leicht war der kausale Mar, dem die Jugendlust aus den Augen blipste, nicht abzuweisen. Während er seinen vollen Schürbart aufwickelte, schaute er verrätherisch um seine roten, schön ge- schweiften Lippen. Brieflein, die Hände in den Hosentaschen, blieb er stehen.

„Na, da bin ich doch neugierig! Been- hände fliegen doch sonst nur in das Herzens- und Gemüthsleben einzugreifen, nicht abzuweisen. Während er seinen vollen Schürbart aufwickelte, schaute er verrätherisch um seine roten, schön ge- schweiften Lippen. Brieflein, die Hände in den Hosentaschen, blieb er stehen.“

„Mein Herr, ich bin Amerikanerin!“

„Und ich bin Deutscher! Mar Sanders,“ sagte er, die Mütze lästend, „27 Jahre alt, Ingenieur, geizig, geizig, militär- fromm. Am Rhein zur Welt gekommen, am Hudson gelebt, und an der Pointe ge- segnet! Hip, hip, hurrah!“

Eveline verließ sich das Lachen. Welch ein narrischer Kauz! Und hübsch war er, gewandt und thätig, ein ganzer Mann. Plötzlich entfuhr ihr ein kleiner Woblauch. Sie hatte sich eine kleine Verlegung zuge- zogen, als sie an dem Rad herumhantelte.

„Na, geben Sie mal her!“ sagte er und nahm ihr ziemlich energisch das Rad aus der Hand. Das seine hatte er gleich An- fangs an einen Baum gelebt.

Sie warf ihm einen unmißlichen Blick zu, aber sie ließ es geschehen, sonst mußte sie sich noch länger seine Gesellschaft ge- fallen lassen.

Mar, der Scherenscher, verzögerte absichtlich seine Reparaturarbeit und fragte so geschickt, daß sie unmerklich in's Plau- dern kam. Später saulten sie Seite an Seite dahin und so erfuhr er, daß sie zur Ausbildung im Klavierspiel mit ihrer Mutter in Deutschland weilte, während Papa Jenkins von seinen, eine kleine Intubriehadt darstellenden Maschinenbau- Anhalten am Hudson nicht wegzubringen war.

„Am Hudson?“ rief Mar. „Jenkins am Hudson? Da habe ich ja gelernt! Ich war damals noch ein halber Junge und Sie waren noch ein ganz kleines Kind! Dabei auch dieses unbestimmte Gefühl, als hätte ich Sie schon irgendwo einmal gesehen im Leben. Aber ein haben Sie sich doch aus Ihrer Jugend unvermindert erhalten, für Fräulein Eveline Jenkins ein unverkennbares Merkmal.“

„So?“ fragte sie erstaunt. „Und das wäre?“

„Ihren kleinen Fuß!“

Sie lachte. Nun hatte er gefehlt. Denn ebenso energisch, wie oben, hatte sie ein anderes Mal ihren gleichgestimmten Freundinnen erklärt, sie werde nur einen Mann lieben, der sie zum Lachen bringe.

Eveline war so gut wie ihr Wort. Die „Beenhände“ griffen bald tief in Marens Herz- und Gemüthsleben ein. Sie war Amerikanerin, in ihren Ansichten und Wünschen durchaus modern, aber sie war auch ein Weib. Dem laptrigsten Tropf- kopf hatte oft schon das Frauenherz ein Schnippchen geschlagen. Gegen die Liebe ist nun einmal kein Kraut gewachsen. Und Eveline liebte ihren Mar. Er war auch gar zu nett und unterhaltend. Was seine Vermögensverhältnisse anbetrif, so wären die kein Hinderungsgrund für eine dauernde Vereinigung gewesen. Es gab aber doch einen — und das war das Verlangen Evelines, im Pumpbosen getraut zu werden. Bei aller Liebe Marens für den Nadel- stich, konnte er sich nicht dazu verstehen. Hochzeit und Altar waren ihm zu hohe und heilige Begriffe, um ihnen nicht auch die ihnen gebührenden äußeren Ehren zu erweisen: das bedeutete für ihn den Braut- mit weicher Binde, für sie das Brautkleid von weißer Seide, Schleier und Myrthe. Und nun wollte sie im Nadelstichum — nein! „Nein!“ sagte auch sie mit derselben eisernen Willensstärke. Das war sie nicht nur ihren Freundinnen, das war sie auch

ihren streng modernen Grundfäden schul- dig. Als echte Tochter Amerikas baute sie alles Konventionelle und Herkömmliche, das Festhalten am Ererbten, Altherge- brachten.

So war dieserhalb schon zu ersten Ver- würfnissen zwischen den Liebenden gekom- men. Und — auch entgegen der Tradition stellte sich Frau Jenkins in diesem einen Punkte ganz auf Seiten ihres zukünftigen Schwiegerohnes. Das war Eveline ein schlagender Beweis für seine veralteten Anschauungen. Er war gar nicht der moderne Mensch, für den sie ihn gehalten.

Papa Jenkins sollte mit solchen Kleinig- keiten nicht bebeligt werden. Er hatte von „drüben“ aus Nachforschungen nach seinem Schwiegerohn „in hie“ anstellen lassen. Schon der Umstand, daß er auf dem Prädikat „sehr gut“ bestanden, nahm ihn für Mar ein. Er brauchte gerade eine tüchtige leitende Kraft. Ein Schwie- gerohn wäre ihm willkommen gewesen. Nun fielen auch die anderweitigen Auskünfte so glänzend aus, daß er telegraphisch „Ja und Amen“ sagte.

Eines Tages, als das leidige „Trau- kleid“ wieder Gegenstand erster Ausein- anderlegungen war, lebte Mar mit einem ganz veränderten, man möchte sagen, strah- lenden Gesicht vom Fenster zurück, an das er eine Weile mühselig getrommelt hatte.

„Jetzt will ich Dir was sagen, mein süßer Schatz,“ begann er. „Ich bin nicht ge- sonnen, mir mein Lebensglück zu ver- sichern. Und das bist und bleibst Du nun mal trotz Deiner Capricen und Deines Trogkopfes. Höre meinen Vor- schlag zur Güte. Daß zwei Hochzeitskleider anfertigen, das eine nach Deinem, das andere nach meinem Geschmack. Welches von diesen beiden Du zu unserer Trauung „freiwillig“ anlegst, das soll mir das rechte sein. In dem wollen wir Beide zur Kirche fahren.“

Eveline sah ihn einen Augenblick über- rascht und fragend an. In seinen Augen blipste der Jugendübermut, wie damals bei ihrer ersten Begegnung am Straßen- rand, und während er die Enten seines buschigen Schürbarts hinauszustülpte, jubte es so ergebenlich verdächtig um seine Mundwinkel.

„Das ist eine Falle!“ rief sie abwendend.

„Dahinter steckt etwas!“

„Was denn?“ fragte er naiv. „Ich sagte ausdrücklich, daß Du in „dem“ Kleid zur Trauung fahren sollst, welches Du „freiwillig“ von den beiden angefertigten anlegst.“

„Das kann ich Dir heute schon sagen —“

„Heute nicht, später, an unserem Hoch- zeitsstage,“ unterbrach er sie sonst, aber bestimmt. „Beide Kostüme werden nach Deinem Maß angefertigt. Welches von beiden Du wählst, wird mir das rechte sein.“

„Du hoffst eine Sinnesänderung von mir, aber Du hoffst vergebens!“ lachte sie.

„Aber gut! Wie Du willst! Nachher wirst Du Dich ja doch meinem Plane fügen.“

„Unbedingt!“

Der Hochzeitsmorgen war gekommen.

Das kostbare, mit seltenen Spitzen be- setzte weiße Seidenkleid, Brautschleier und Wortdenkmal lagen unberührt. Eveline hatte freiwillig das feine Nadelstichum mit den Pumpbosen gewöhlt. Ihr Sinn war unbegreiflich geblieben trotz der Bitten und Tränen der Mutter. Aus ihren großen, klaren Augen blipste stolzer Triumph. Wie thöricht von ihrem lieben Mar, auf seinem Willen zu bestehen. Er hatte mit ihrer Eitelkeit gerechnet. Natürlich hatte sie probeweise auch das weiße Kleid ange- legt und — wie eine Königin hatte sie darin ausgeleuchtet. Verlockend war es ja, aber nicht modern. Und Eveline wollte schon jetzt ihren starken Willen bekunden, den sie in die Ehe mitbrachte.

Es klingelte.

Nauschend kam es durch den Vor- saal, wahrscheinlich eine Brautjungfer oder eine Freundin, deren einige schon um die so selbstsam kostümierte Braut versammelt waren.

Die Thür ging auf. Schreck, Staunen und Verwunderung lag auf allen Gesich- tern. Auf der Schwelle stand eine um die Taille etwas unförmliche Braut in schleppender, weißer Seidenrobe, einen undurchdringlichen weißen Schleier um den Kopf.

Die Unbekannte schlug den Schleier zurück.

„Komm!“ sagte sie mit tiefer Stimme und streckte die Hand nach Eveline aus.

„Mar!“ schrie diese auf.

Und wie er nun sein schönes, bärtiges Gesicht den Versammelten zulebte, brachen sie alle in ein schallendes Gelächter aus. Nur Eveline lachte nicht. Mit holdem mädchenhaften Erötzen stand sie vor dem so selbstsam verwandelten Geliebten. Sie mußte wohl, was er mit ihrer Maskerade bezweckte. Er wollte ihr das Verleibte

ihren Ansicht recht drastisch vor Augen führen. Der Braut in Männerkleidern stand der Brautjungfer in Frauenkleidern berechtigt zur Seite. Nein, so konnten sie nicht zusammen zur Kirche fahren —

„Eveline!“

Er drehte die Arme aus. Da lag sie an seiner Brust, lachend und weinend zu- gleich — der Trogkopf. Und während Mar in einem besonderen Zimmer seine Brautkleider ablegte, unter denen er einen Frackanzug trug, verwandelte sich Eveline in eine holde, mit Schleier und Myrthe geschmückte Braut und so fuhr sie zur Kirche.

Dreißigjähriger chronischer Durchfall kurt.

„Ich litt 30 Jahre lang an Durchfall und hielt mich für unheilbar, sagt J. S. Holloman, French Camp, Miss. „Ich hatte viel Zeit und Geld geopfert und alle Hoffnung auf Genebung aufgegeben. Ich war so schwach, daß ich weder arbeiten noch reisen konnte; zufällig erhielt ich eine Flasche von Chamberlain's Colic, Cholera- und Durchfallmittel, und nachdem ich einige Flaschen genommen, war ich völlig kurt. Ich bin darüber so erfreut, daß ich das Mittel Jedem, der ähnlich leidet, em- pfehle.“ Zu haben bei H. B. Schumann, Apotheker.

Hawaii's Fischreichthum.

Sachverständige der Bundes-Fischkom- mission, die nach Hawaii abgeordnet wa- ren, um die dortigen Fischereiverhältnisse zu studiren und Empfehlungen für Fischerei- Erleichterung vorzubereiten, sind ganz ent- schlossen über den Reichthum an wobl- schmeckenden und prächtig gefärbten Fische- n, welche die Gewässer des Inselreichs aufweisen. Dr. Evermann, der die Expedition leitete, hat etwa 300 verschiede- ne Fischarten vorgefunden, von denen mehr als 50 der Wissenschaft bis dahin gänzlich unbekannt geblieben waren. Nur wenige der Arten finden sich an der ameri- kanischen Küste; für den amerikanischen Angler müßte der Sport in den Gewässern Hawaiis deshalb einen besonderen Reiz haben.

Eine wichtige Aufgabe der Sachverständi- gen wird darin geben, die zahlreichen Arten mit wissenschaftlichen Namen zu versehen, denn bis jetzt erriethen sich die prächtigen Bewohner der hawaiischen Gewässer nur einheimischer Namen, die zum Theil schau- derhaft und poliginistisch schön sind. Kann man sich z. B. einen goldig-roth und grün schimmernden Fisch von ausge- zeichneter Schönheit unter dem Namen „Humudumulele“ vorstellen? Oder wie können Namen wie „Abolehole“, „Himaloa Kukulooa“ oder „Humudumufunufunua“ auf die Fantasie des feinschmeckenden Fisch- liebhabers einwirken?

Die Fische werden in Hawaii unfortirt auf den Markt gebracht, und zwar sind es meist japanische Händler, die sich mit dem Vertrieb derselben abgeben. Tropfen Fische reichlich in den umgebenden Gewäs- sern vorhanden sind, bilden sie doch ein theures Gericht, da selbst die gewöhnlich- sten Sorten mit 30 Cents das Pfund be- zahlt werden müssen. Dies ist wesentlich, wie Dr. Evermann konstatiert, dem Umstan- de zuzuschreiben, daß es keine Eisbäuer auf Hawaii gibt.

Eine Frage beantwortet.

Ja, August-Blume erfreut sich immer noch einer größeren Nachfrage als irgend eine Medizin in der civilisirten Welt. Cure Mütter und Großmütter gebrauchen sie etwas anderes für Verdauungsschwäche oder Biliosität. Aerzte gab es damals wenige, und man hörte selten von Appen- ditis, Nervenstärke, Herzschlag u. d. Man nahm August-Blume um das System zu reinigen, die Gährung unverdauter Nahrung zu demmen, die Leber zu reguli- ren und die Nerven und Organe anzure- gen, auch nahm man sonst weiter nichts, wenn man sich abgepannt und schlecht fühlte und Kopfweh oder andere Schmerzen hatte. Man braucht nur einige Dosen Green's August-Blume in flüssiger Form zu nehmen, um sich zu überzeugen, daß einem nichts Ernährlicheres fehlt. Holt Euch Green's Prämiens-Kalender bei B. C. Voelker oder H. B. Schumann. 4

Jägerglauben.

Zur Erzielung eines sicheren Schusses war es in alter Zeit Sitte, die Kugeln zu gießen, wenn die Sonne in das Zeichen des Schützen trat, also „wenn im Kalen- der der Schütze drei Tage nach einander steht“. Erhöht wurde die Wirkung ber- atigter Kugeln noch dadurch, daß man die Späne einer vom Wlg getroffenen Eiche zu Mehl zerstellte und daselbe beim Gie- ßen in die Form warf. Wer aber trotz dieser Kunstgriffe mit seinem Gewehre nichts traf, der mußte den kalten oder den heißen Brand in daselbe bringen. Den kalten Brand erzielte man dadurch, daß man in das geladene Rohr eine junge Schlange legte, dieselbe einige Stunden dar- in ließ und schließlich an eine Eiche oder Fichte schoß. Wüßte Jemand den hei-

Billige Heimstätten in Texas.

Die von der International-Bahn durchquerten Landstrecken umfassen den größten Theil von Ost-, Süd- und Südwest-Texas und enthalten Tausende von Aekern fruchtbarer Landes, das sich besonders für Acker- bau, Viehzucht, Reis-, Obst-, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Bau- stoff-Fabrikation eignet und zu nie- drigen Preisen und unter außeror- dentlich liberalen Bedingungen er- worben werden kann.

ßen Brand in sein Gewehr, so mußte er in das vom Schaf geprübte Rohr eine Blindschleibe schieben und das Rohr an beiden Endungen verschließen, so daß das Thier erstikte. Nach 24 Stunden wurde die Blinde wieder zusammengeschaubt, ge- laden und abgeschossen. Die Wirkung des heißen Brandes äußerte sich darin, daß der Schütze zwar nicht mehr fehlte, das Fleisch des erlegten Thieres aber in der Nähe des Schußkanals verbrannt war. Wenn aber der Hirsch nur weidmännisch ge- schossen war und die Gefahr nabelog, daß er auf andere Reviere überfallen konnte, so schnitt man die Häute des rechten Vorder- laufs aus der Erde heraus u. legte sie mit dem Ausstrich nach unten, so daß die Schalen rückwärts zeigten. Mitunter traf der Schütze trotz kalten und heißen Brandes doch nichts; dann war eben das Gewehr verdet, verredet oder beschrien.

Ein ditzgerechter Jäger freilich ver- stand auch den Zaubrer zu bannen. Er schoß einen Sperling, schraubte dessen Kopf an den Kräger des Ladefocks und wuschte das Rohr damit aus. Hierauf reinigte man es mit einer kleinen Zwiebel und legte es mit einem Stück Leinwand aus, auf die der Saft der erwähnten Zwiebel geträufelt war. Sperlingslopf und Zwie- bel wickelte man in die Leinwand und hängte das Päckchen in den Schornstein. Nach einigen Tagen schoß man mit dem nun entzauberten Gewehre einen Vogel und feuerte von diesem ein Stück in die Luft. Andere nahmen statt des Sperlings- lopfes das Herz eines Eichelhäbers oder Wiebehopfes und warfen das Päckchen zum Schluß in das fließende Wasser. Diese Mittel wählte man an, wenn das ganze Gewehr beschrien war. Handelte es sich aber nur um ein Rohr, so mischte man Schwarzkümmel, Sperlingslopf und scharfen Essig, goß den Brei in den Lauf, ließ ihn 24 Stunden wirken und begrub ihn schließlich unter der Schwelle des Hauses.

Uebrigens konnte man sich von vorn- herein gegen jeden unbilligen Einfluß schützen, wenn man den Feuerstein an- schloß mit Kreuzwurzeln einsetzte. Im freien Stief man dann mit dem Ladefock dreimal auf die Erde und dann ebenso oft in den Lauf. Zum Schluß endlich be- rührte man mit der Mündung des Ge- wehres dreimal die Erde.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir.

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel, kaltes, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und bilios? Bist du schwach und matt? Dann leidest du an Malaria. Moore's Pilsules sind ein g r a n t i r t e s M i t t e l gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aich und Weh, das von Malaria-Vergif- tung herrührt, zu kurtiren. Ganz vegeta- bilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schach- tel. Freie Probe nachteil für 6 Cts. Porto. Dr. C. C. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle. 19

Stückchen von der Geschwore- nenbank.

Im neuesten Heft seines Archivs für Criminalanthropologie und Criminalstatistik erzählt der frühere Untersuchungsrichter und jetzige Professor des Strafrechts an der Universität Czernowiz, Dr. Hans Groß, einige Stückchen von der Geschwore- nenbank, die er selbst erlebt hat. An einem Tage, so erzählt Dr. Groß, waren von derselben Geschworenenbank drei Fälle zu erledigen. Am Schluß erzählt ihm der Obmann, ein sehr angesehener Mann, wie geschickt er in die Abstimmung einge- griffen habe. Bei der ersten Verhand- lung waren 8 Stimmen „ja“, 4 „nein“, bei der zweiten ergab sich dasselbe Stim- menverhältniß, und als zufällig bei der dritten Verhandlung wieder 8 Stimmen mit „ja“ und vier mit „nein“ stimmten, er- klärte der Obmann den Mitgeschworenen, das gebe nicht, denn es werde im Publi- kum auffallen, wenn dreimal nach einan- der stets 8 „ja“ und 4 „nein“ vorkommen; da müsse einer „umstimmen“. Das leud- tete allen ein, und es fand sich richtig ein gestimmungstüchtiger Geschworener, der von „ja“ auf „nein“ überging. Als Dr. Groß nun ausrief, da sei ja der Beschuldigte plötzlich freigesprochen gewesen, meinte der Obmann, das sei eben der Späß gewesen,

THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR

ist eine schön illustrierte Monatschrift, herausgegeben von der J. & G. N. R. R. Jede Nummer enthält aus- sührliche Beschreibungen eines Coun- tys oder Landstriches im Gebiete die- ser Bahn.

Frei gefandt

an irgend eine Adresse für 25 Cts., um das jährliche Porto zu decken. Probenummer 2 Cts. Man adressirt: D. J. Price, G. P. & T. A., Palestine, Texas, und erwähne die „Neu-Braunfelser Zeitung“!

E. Blumberg



Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Office im City Saloon.

Josep Kauf, Präsident. W. Clemens, Vice-Präsident.

Germann Clemens, Kassier. Walter Faust, Hst. Kassier.

ERSTE NATIONAL BANK

von Neu Braunfels.

Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500.

Allgemeines Ban- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsch- land u. s. w. werden ausgestellt und Einzahlungen prompt bejorgt.

Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Brand und Tornabo.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Josep Kauf und Hermann Clemens.

und der Angeklagte werde auch nicht böse darüber gewesen sein! — In einem ande- ren Falle war ein äußerst gewaltthätiger und gefährlicher Mensch wegen schwerer Körperverletzung mit elf Stimmen verur- theilt worden. Da ein vollkommener Beweis vorlag, so sagte Dr. Groß gelen- diglich zu einem der Geschworenen, daß er nicht begreifen könne, warum ein Ge- schworener „nein“ gesagt habe. „Das hat auch seiner gethan“, lautete die erstaun- liche Antwort; „aber wir haben beschlossen Punkt 11 „ja“ und 1 „nein“ zu verkünden. Denn die Geschworenenbank bestand aus lau- ter Bauern, und so hatten wir alle Angst, der Mann könne sich später an uns rächen und uns die Häuser anzünden. Nun sag- ten wir, es seien bloß 11 für schuldig ge- wesen, und der Rest weiß nicht, wer ihn für nichtschuldig erklärte, und so kann er keinem von uns etwas thun, will er nicht grade den Unschuldigen erwischen.“

Geo. P. Lane, Pawano, Mich., schreibt: „Ihre Robol Doseppia Cure ist das beste Mittel für Indigestion und Ma- genleiden, das ich je gebraucht habe. Jahre lang litt ich an Doseppia; manchmal war ich leitlägerig und litt unbeschreiblich. Robol Doseppia Cure heilte mich völlig. Wenn ich es meinen an Verdauungsschwä- che leidenden Freunden empfehle, erbiete ich mich immer, dafür zu bezahlen, wenn es nicht hilft. Wieder habe ich noch nie bezahlt.“ B. C. Voelker.

Den Polen Amerika's zum Troste.

Unsere polnischen Mitbürger nehmen es sich sehr zu Herzen, daß der verrückte Attentäter in Buffalo von polnischer Ab- stammung ist. Aber das „Chicago-Chro- nicle“ sagt ihnen Folgendes zum Troste: Kein vernünftiger Amerikaner wird das Verbrechen den Polen zur Last legen. Zwar ist der Mordgeselle von polnischem Stamm; aber er wurde in Amerika ge- boren und hat stets in diesem Lande gelebt; er wurde in unseren Schulen erzogen und hat seinen Anarchismus in diesem Lande eingeschogen, nicht von seinen Eltern, nicht von Polen. Die Polen lieben die Freiheit, sind aber keine Feinde organisirter Gesellschaft. Amerikaner vergessen nicht, daß ausgezeichnete Polen, zumal Pulaski oder Kosciuszko, der amerikanischen Unab- hängigkeit höchst werthvolle Dienste leisteten und daß einer von ihnen sein Leben dabin- gab, damit hier eine neue und freie Nation werde. Es ist am Plage, daß unsere

polnischen Mitbürger gemeinsam mit allen Anderen ihren Abscheu gegen den Ver- brecher und das Verbrechen ausdrücken; aber lediglich weil der Mörder einen pol- nischen Namen geerbt hat, brauchen sie nichts extra zu thun.“

Der vom „Chronicle“ erwähnte Pol- welcher für Amerika's Unabhängigkeit starb, war Cosimir Pulaski, der nach vielen Jahren für dieses Land verrückten Helms- thaten einen Cavallerie-Angeiß bei So- vannah leitete und dabei seine Lebensmühe erzielte.

Viele Aerzte verordnen Robol Doseppia Cure regelmäßig; sie haben ge- sehen, daß sie nichts Besseres verordnen können; denn es ist das einzige Präparat, welches alle Stoffe enthält, um nicht nur einige, sondern alle Sorten Nahrung zu verdauen. Es heilt daher Indigestion u. Doseppia, einerlei, was die Ursache do- von. B. C. Voelker.

Das Testament der Kaiserin Fried- rich setzt zu ihren Erben den deutschen Kaiser und seine Geschwister ein; sie erben zu gleichen Theilen, jedes eine Million Mark. Wie schon bekannt, fällt Schloß Friedrichsruh der Prinzessin Auguste von Hessen zu. Im Ganzen hat die Kaiserin etwa elf Millionen Mark hinter- lassen. Die Wittig der Kaiserin betrug seinerzeit etwa eine Million Mark — an- scheinend erzieht sie eine jährliche laufende Revenue von 160,000 Mark, die ihr das englische Parlament ausgezahlt hatte. Das hinterlassene Vermögen der Kaiserin Fried- rich enthält auch das Legat von drei Mil- lionen, das ihr von der italienischen Ge- sellschaft ausgezahlt war, und die ihr eben- falls vermacht Richard Lornow'sche land- gemberliche Sammlung, welche theils im Schloß Friedrichsruh, theils im kaiserlichen Palais in Berlin untergebracht ist. Den lange im Dienste der Verstorbenen befindlichen Beamten sind im Testament Legate ausgezahlt, den höheren Hofbeamten hat die Kaiserin werthvolle Antiquen hinterlassen.

Ein schreckliches Unglück

erlitt unlängst ein Eisenbahn- Arbeiter, schreibt Dr. A. Kellert von Weisford, Ark. „Sein Fuß war arg veranstrahlt, aber Baden's Arniea - Salbe heilte ihn ab.“ Einfach wundervoll für Brand- wunden, Geschwüre, Hämorrhoiden und alle Hautleiden. Das Hauptmittel bei allen Hautleiden. Heilung garantiert. 25 Cts. bei B. C. Voelker.

Teranisches.

Ein Farmer in Tarrant County hat angeblich zwei Ballen Baumwolle, die er schon seit achtzehn Jahren aufbewahrt, um 10 Cents das Pfund dafür zu bekommen.

Aus vielen Theilen des Staates kommen Klagen über den Mangel an Baumwollwollfäden. Die Baumwollwollfäden sind dieses Jahr etwas niedrig gerathen, so muß man sich viel künden, und das thun die Neger nicht gern.

In Galveston wurde der Jahrestag des großen Sturmes feierlich begangen. Gedächtnisreden wurden gehalten, in den Kirchen fanden Gedächtnis-Gottesdienste statt und die Schulkinder pflanzten am Golfstrand Cedern und Oleander.

Jah der ganze Geschäftsbetrieb von Texas wurde durch eine Feuerbrunst eingeleitet, die durch eine Lampenexplosion in Ward & Co's. Apotheke entstand.

P. Kaufen, ein Restaurateur in Orange, wurde durch den Einbruch eines unentdeckten zweifelhäftigen Backsteingehäuses getödtet.

An der städtischen Hochschule von Cuero nehmen über 200 Schüler deutschen Unterricht, doch ist nur eine deutsche Lehrerin, Fräulein Holzappel, angestellt.

Sieht den Tod fern.

E. W. Munday, ein Advokat in Henrietta, hielt einst den Todestag zum besten. Er sagt: „Mein Bruder war sehr schlimm ab mit Malaria-Fieber u. Gelbsucht. Ich bereite ihm Electric Bitters zu verschicken; er war bald besser, nahm es aber, bis er ganz kurirt war. Ich bin überzeugt, daß Electric Bitters ihm das Leben rettete.“ Dieses Mittel vertreibt Malaria, tödtet die Keime und reinigt das Blut; fördert die Verdauung, regulirt Leber, Nieren und Eingeweide, kurirt Verstopfung, Dyspepsie, Nerven- u. Nierenschmerzen, Frauenleiden; gibt vollkommenen Gesundheitszustand. Nur 50 Cts. in V. E. Boellers Apotheke.

Bei einer Local Option-Wahl in Cherokee County am 7. d. M. regten die Prohibitionisten mit einer Mehrheit von über 400 Stimmen. — Am selben Tage fand eine Local Option-Wahl in Hopkins County statt, bei welcher die Prohibitionisten eine Mehrheit von über 1000 Stimmen erzielten.

Guadalupe County hatte letztes Jahr \$19,057.35 Staats- und County-Schulden. Dieses Jahr beträgt dasselbe über \$20,000. Das Staatsschulden für dieses Jahr beträgt \$4.75 vom Staat und 25 Cents vom County, im Ganzen also \$5 für jedes Kind. Die Zahl der zur Freischule berechtigten Kinder im County beträgt 4433.

In Guadalupe County sind 56 Lehrer an Schulen für Weiße und 31 an Schulen für Farbige angestellt.

County-Richter Weinert befürwortet die Ernennung eines County-Schul-Superintendenten für Guadalupe County, da eine Person die beiden Aemter eines County-Richters und Schulsuperintendenten in besagtem County nicht mehr wohl versehen kann.

Der Seguin Stadtrath hat eine Verordnung erlassen, die das Aufbewahren von Heu, Stroh, Futter u. dgl. innerhalb der Feuerzonen von Seguin verbietet. Ausgenommen ist Heu, Stroh, Futter u. dgl., welches in mit Draht gebundenen Ballen gepreßt ist; hiervon kann jede Familie nicht mehr als 600 Pfund vorrätig halten. Die Strafe für Nichtbeachtung dieser Ordinarz beträgt von \$5 bis \$25.

Eine franke Leber wird angeendet durch Verdriehlichkeit, Niedergelangenheit, Energielosigkeit, Unruhe, Melancholie und Verstopfung. Herbine macht die Leber wieder gesund. Preis 50 C. bei A. Tolle.

In Marion wurde Herr J. Martin mit Frau Wittwe Emilie Sopp durch Herrn Pastor W. Steinmann getraut.

In Kingsbury hat man in einer Tiefe von 140 Fuß Wasser in genügender Menge gefunden, um der Stadt Schüssigen Feuergefährde zu gewähren. Ein 30,000-Gallonen-Behälter wird errichtet.

Innerhalb der letzten zwölf Monate sind in Seguin 21 Geschäftsgebäude errichtet worden.

Die Ackerbau- und Gewerbeschule zu College Station wurde am 9. d. M. mit 391 Studenten eröffnet.

Die „Ottine Improvement Company“ von Gonzales County hat sich mit einem Kapital von \$2500 incorporiren lassen. Die Incorporatoren sind die Herren J. A. Otto, E. B. Karnstadt, J. J. James u. A.

Höfliche Wangen, hellen Blick, und flinken Gang sichert Dr. Simmons' Sarsaparilla. Das Eigenbümliche dieser Medizin ist, daß sie das System stärkt und aufbaut, während sie Krankheitsstoffe vertreibt. 50 Cents und 50 Dosen.

In einem Leibhaus in Houston wurden fast alle Schmuckfäden, die neulich aus Day's Juweliergeschäft in LaGrange gestohlen wurden, wiedererlangt. Die Schmuckfäden, die einen Werth von ca. \$3000 repräsentiren, waren dort für \$300 versteigert worden. Einer der Diebe wurde in Terarkana, ein zweiter in Galveston verhaftet; letzterer legte ein Geständniß ab und gab an, was mit den Werthfäden geschehen war.

In Zapata County hat es geregnet, das Gras wird grün und das Vieh hat wieder genug Wasser.

Ein betrunkener Neger wurde in Waco unter einer mit Bier beladenen Fracktar verhaftet. Er hatte Köcher in beiden Boden der Car und durch mehrere Häser gehöhrt, das herunterströmende Bier in Blechfesseln aufgefangen, seinen Kassegenossen verabschiedet und selber davon so viel „assimilirt“, daß er zu schläfrig wurde, um sich von der schönen Stätte seiner Mißthat zu entfernen.

Die Prohibitionswahl in Kaufman County ergab folgendes Resultat: Für Local Option, 2732 Stimmen; gegen Local Option, 3018 Stimmen.

In Possum verbrannte die kleine Ruth Hackett, als sie beim Feueranzünden Petroleum aus einer Fünf-Gallonen-Kanne in den Ofen goß.

Cuno Leperich, ein Kaufmann in LaGrange, hat ein Gesuch um Bankrott-Erklärung eingereicht. Vermögen \$9800, Verbindlichkeiten \$12,100.

Um Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechsel- oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Nabe Allen verbrannte ein kleines Kind von Mr. und Mrs. Alexander im Kinderwagen. Die Eltern hatten es unter der Aufsicht eines vierjährigen Bruders zu Hause gelassen, während sie in's Baumwollfeld gingen. Der Kleine zündete ein Streichholz an und setzte das Bettzeug in Brand.

Nabe Whitewright, Grafson County, geriet der 18jährige Frank Gorman mit dem Arm in eine Cottongin und starb an seinen Verletzungen.

Sheriff Tobin von Berar County und sein Deputy Charles Stevens verhafteten in Seguin einen Mexikaner Namens Mendez, der einen ganzen Wagen voll Waaren aller Art mit sich führte. Man hält den Fang für sehr wichtig. Seit Jahren scheint die Vererbung von Kaufleuten in Städten und auf dem Lande in der weiteren Umgebung San Antonio's systematisch betrieben worden zu sein. In mindestens drei Fällen wurde der Eigentümer des Kaufmanns ermordet: Sundrum in Laveria, Krause in Marion und ein Kaufmann in St. Hedwig. Ein Brief, den Mendez' Frau geschrieben hatte, fiel in Sheriff Tobin's Hände und lenkte seinen Verdacht auf Mendez. — A. W. Saunders von Laveria hat Waaren in Mendez' Wagen im Werthe von etwa \$125 als Sachen identifizirt, die ihm kürzlich gestohlen wurden.

Sid Darling, 1014 Howard Str., Port Huron, Mich., schreibt: „Ich habe viele Pille und Abführmittel versucht, aber DeWitt's Little Carls Kirschen sind die besten, die ich je genommen.“ Verursachen nie Leibweh. B. E. Boeller.

Fünf Meilen südlich von Mineral Wells ist eine Mrs. Sturdivant gestorben, welche angeblich das hohe Alter von 116 Jahren erreichte.

Ein junger Mann Namens Hemle, welcher auf einer Farm einige Meilen östlich von Wichita Falls angestellt war, versuchte, durch das Verbrennen von Schwefel die Mosquitos aus seinem Schlafzimmer zu vertreiben. Damit der Schwefel besser brennen sollte, goß er Petroleum darauf; die Kanne explodirte und das brennende Del setzte seine Kleider in Brand. Es gelang ihm, die Flammen zu löschen und nach Wichita Falls zu kommen, wo er plötzlich starb, als er auf einem Stuhle saß.

Aus Waco wird berichtet, daß die Herren Heinrich und Robert Barse aus Neu Braunfels nahe Lours, bei der Germania Halle, 400 Acker gutes Land kauften.

Frank J. Clark fiel in Beaumont aus einem Fenster des zweiten Stockweckes des Persilsteingebäudes und zermettete sich den Schädel.

Talers Buchene Hämorrhoiden-Salbe lindert das bestige Jucken. Sie lindert u. heilt chronische Fälle, wo Würdärzte nicht helfen konnten. Kein Experiment; die Nachfrage nimmt infolge der Heilungen beständig zu. Jede Flasche garantirt. Preis 50 Cts. in Flaschen; Neben 75 C., bei A. Tolle.

In Houston ist Frau Wilhelmine Helme im Alter von 72 Jahren gestorben.

Der 12jährige Sohn des Farmers Joseph Beauchamp büchte sich, als er mit seinem Vater aus Corricka nach Hause fuhr, von dem Wagen herab, um seinen herabgefallenen Hut zu ergreifen, verlor das Gleichgewicht und fiel vor die Räder, die über seinen Körper gingen und ihn auf der Stelle tödteten.

In San Antonio starben zwei Mexikanerlinder, Albert Gonzales und Buenita Arredondo, an Brandwunden, die sie erlitten, als sie Petroleum zum Feuermachen gebrauchten.

Die Kleider der Frau Carrie Smith in Sipe Springs gerietten an einem offenen Feuer im Hofe in Brand. Die Frau erlag ihren Verletzungen.

In Lindale erstickte beim Spielen in einem Haufen Baumwolle ein kleiner Sohn des Farmers Marion Kennedy. Als man ihn fand, war er todt, nur die Füße ragten aus der Baumwolle hervor.

Ein nie fehlendes Mittel für Schnitt-, Brand- und sonstige Wunden, Verbrühen und Geschwüre ist DeWitt's Witch Hazel Salbe. Ein ausgezeichnetes Linderungsmittel für alle Hautkrankheiten. Nehmt nur die echte. B. E. Boeller.

In Floresville wurden zwei Mexikaner verhaftet, die man im Verdacht hat, einen Deutschen, mit dem sie arbeiteten und der vermisst wird, ermordet zu haben.

Am 10. und 11. September fielen in San Antonio allein drei Kinder der beim Feuermachen benutzten Petroleumkanne zum Opfer.

Der elfjährige Negernabe Fred Walter von San Antonio starb am 11. d. M. an Brandwunden, die er sich zuzog, als er Petroleum aus der Kanne ins Feuer goß.

Am 31. August hatte der Staat 3950 Zuchthaussträflinge unter seiner Obhut.

Herr Arno Schwetelm und Fräulein Emilie Heinen, sowie Herr Otto Holskamp und Fräulein Annie Roggenbuck, schlossen in Comfourt den Bund für's Leben.

Herr Gas. Bruns beschließt, in Seguin eine Eisfabrik zu errichten. Dieselbe soll bei Anfang der nächstjährigen Saison in Betrieb gesetzt werden und nicht nur den Bedarf für Seguin, sondern auch für die ganze Umgegend liefern.

Bei einer Local Option-Wahl in Staples, Guadalupe County (Precinct No. 6) wurden 202 Stimmen für und 68 gegen Prohibition abgegeben.

Um Wechselfieber oder Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechsel- oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Die Steuerrollen von Guadalupe County sind noch nicht ganz fertig, doch kann man daraus ersehen, daß der Werth des steuerbaren Eigenthums in Guadalupe County seit letztem Jahre um etwa eine Million Dollars zugenommen hat. Das Aufsement beträgt etwa \$6,000,000.

In San Antonio starb am 12. d. M. Fräulein Stella Steubing, Tochter des Herrn Theodor Steubing, im Alter von 17 Jahren.

Aus Maxwell wird berichtet, daß ein Weißer dort einem Neger eine gefährliche Stichwunde beigebracht habe.

Die Commissioners' Court von Caldwell County hat Quarantäne über eine Negeransiedlung nahe Dale verhängt, in welcher die Blattern ausgebrochen sind.

J. M. Eblein, ein Farmer acht Meilen von Mineola wohnhaft, und seine Frau wurden am 12. d. M. vom Blitz erschlagen. Zwei Kinder wurden ebenfalls getroffen und schwer verletzt.

In Garland wurde am 12. d. M. während eines Gewitters die 20jährige Frau E. L. Joyce vom Blitz getödtet, als sie auf der Gallerie ihres Hauses sich mit der blickernen Dachrinne zu schaffen machte. Sie war zur Zeit allein zu Hause. Das Haus fing Feuer, welches vom Regen gelöscht wurde.

Heiße Tage und kühle Nächte verursachen Malaria, wenn man billös oder verstopft ist. Frickly A. B. Vitters ist dann sehr werthvoll, um Magen, Leber und Eingeweide zu reguliren. B. E. Schumann.

Hm — Hm! „Ab, laß' mich mit der Liebe in Ruhe! Ich kenne auch ein Mädchen, das verlobt war! Den ersten Monat blieb es bloß immer, „Mein Otto“, dann eine Zeit lang „Otto“, hierauf plötzlich „Mein Bräutigam“, schließlich nur noch „Er!“

„Und jetzt?“ „Sept nennt sie ihn, „Eduard!“

Die in Hancock in Georgia, nach Austin'schen Principien organisirte communistic Colonie hat sich aufgelöst. Nur drei Familien sind verblieben, die übrigen haben sich nach dem Norden und Westen gewendet. Das vorhandene Eigenthum kommt unter den Hammer und der Erlös wird zur Tilgung vorhandener Schulden verwendet werden.

Durch die Straßen von River Forest und Oak Park, Chicago, fuhr neulich in voller Karriere eine brennende Fuhrre Heu. Die Pferde waren scheu geworden und jagten wie besessenen dahin. Das leichtbrennende Material fiel während der Fahrt herab und wurde vom Winde gegen die Einfassungen der Straßen geschleudert, die in Brand gerietten, Flammen undüßten auch die Pferde, welche nur noch rasender liefen und der Fuhrmann mußte abspringen, um nicht zu verbrennen. Er verwickelte sich in die Zügel und wurde eine Strecke weit geschleift, ehe es ihm gelang, sich frei zu machen. Er trug schlimme Verletzungen davon, der Wagen verbrannte vollständig, die Pferde wurden runirt, und all' dies Unheil hatte ein unruhiger Junge angerichtet, welcher gete einmal eine Fuhrre Heu brennen sehen wollte und sie deshalb in Brand gesetzt hatte.

In den Tagen vom 2. bis zum 11. September haben die Engländer laut einer Depesche von Kitchener 67 Buren getödtet, 67 verwundet und 384 gefangen, während sich 163 ergaben. Erbeutet wurden 179 Gedebr, 65,211 Patronen, 3,400 Pferde und 19,000 Stück Vieh.

In Glenmore, N. V., wurde der zehnjährige Klein Seaton durch einen Sturz vom Pferde schwer verlegt. Die Mutter wurde plötzlich wahnsinnig und schnitt dem Knaben den Hals durch von Ohr zu Ohr.

Arbeiten Tag und Nacht.

Die geschäftigsten und mächtigsten kleinen Dingereichen, die es gibt, sind Dr. King's New Life Pills. Diese Pillen verwandeln Schwäche in Kraft, Müdigkeit in Energie, geistige Abspannung in geistige Thatkraft. Sie sind wunderbar im Aufbauen der Gesundheit. Nur 25 Cts. die Schachtel. Zu haben bei B. E. Boeller.

Sein Pech.

Zuchthäuser (zu einem Jellen-Kumpen, welcher ihm seine Lebensgeschichte erzählt): „Und das nennst Du Pech? Das ist gar nichts! Laß' Dir 'mal erzählen, wie es mir vor ein Paar Jahren ergangen. Du hast doch von dem Bankler Meister gehört? Nun, der Kerl galt als vielreicher Millionär, und ich setze mich mehrere Monate hin und übe mich in seinem Namenszug, und wie ich die Unterschrift so am Schnürchen habe, daß er sie selbst für echt erklärt hätte, macht der Kerl Plette!“

Propenthum.

Hausarzt: Ihre Enkelin soll also Fernengilde heißen? Wie gebeten Sie diesen langen Namen abzuführen?“ Frau Kommerzienrath: „Wir haben Zeit, ihn auszusprechen.“

Wißt du ein neues Abführmittel haben, so probire das neue Mittel, Chamberlains Magen- und Leberzäpfchen. Leicht zu nehmen, und wirken angenehm. Preis 25 Cts. Proben frei in H. V. Schumanns Apotheke.

Aus der guten alten Zeit. Major: „Na, habt Ihr 'was vom Heind gefesht?“

Patrouille: „Ja freilich, er heut g'rad' ä Schöpple Wein beim nächste Dorfweib 'trunke und babe wir ihn g'fesh!“

Major: „Na, was habt Ihr dann 'thant?“

Patrouille: „Wir babe uns auch ä Schöpple kauft und babe dann Bruderschaft mit ihm 'trunke!“

Unüberlegt.

Professor (seiner im Bade weilenden Frau schreibend): „Ich kann Dir beute nur wenige Zeilen senden, denn ich habe außerordentlich viel zu thun. Wie Du seest, bin ich nicht einmal rasirt.“

Blick in die Ferne.

„Freu' Dir, Haaf, Du hast sorben bekommen e' kleines Bröckerle. Wie daist, was machst Du for e' Gescht? Warum freust Du Dir nicht?“

„Wie soll ich mich freuen, wenn ich mer verschicktere um fünfzig Prozen!“

Den Appetit kann man bezwingen, aber nicht die Leber, daß sie gut arbeitet. Man muß ebenlich mit ihr sein und ihr zu weilen mit einer Dose Herbine helfen, dem besten Lebermittel. Preis 50 Cents bei A. Tolle.

COMAL LUMBER CO.

Ed. Sieves & Sons, Eigenthümer. Ede Castell- und Kirchen-Straße. Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w. zu den niedrigsten Preisen. Fertige Copressen-Wassertröge immer an Hand.

\$16.75 Warranted High Grade
We Dare to Describe All Our Sewing Machines, a thing that dealers in cheap rattle-traps dare not do. We sell you a high-grade machine at less than half factory list, calculating that each machine put into a home will sell many others for us without great expense. This machine—Corolla No. 4—is constructed of the best material in use, every bearing being of steel or case-hardened. The woodwork is of best quality, either Light Antique or Gold on Oak finish. The motion is easy and light. It does not vibrate. It is a lock-stitch shuttle. The operation of the foot mechanism is positive, giving an accurate emotion movement to the foot without the use of springs. It has a self-adjusting needle-bar, which always kept clean, well oiled, and the oil cannot drop on the work. The needle is absolutely self-setting. There is but one hole to thread through—the needle eye. It is thoroughly inspected and tested before leaving the factory, and is strongly crated, each being accompanied by the factory warranty for 10 years. Accessories and Attachments complete. TERMS: \$1.00 cash with order, balance on 12, 15 & 30 day remittance close price this machine. Remittance on 12, 15 & 30 days will be 10% discount. Your remittance must be in cash or check. Customers may retain \$1.00 cash every 10 days until they send us remittance \$1.75 net. F. J. EXCELL & CO., 139 Dearborn St., Chicago, Ill.



Illustrated Catalogue of General Merchandise sent Free.

In answer to numerous requests the above machine will be shipped to readers of this paper absolutely free for examination and approval. We pay all freight charges. Upon examination if found perfectly satisfactory factory pay the freight agent the price as advertised, NO MORE.

Zwischen Neu Braunfels und St. Louis. **Diel. & G. N.-Bahn** Zwischen Neu Braunfels und Mexico. **ist die kurze Linie!** Chair Cars und Pullmann Schlafwagen ohne Umfragen und mögliche von Neu Braunfels. Vorzüglicher Passagier-Dienst, schnelle Züge und tägliche Ausfahrrung. Ebe man irgendwo hinreist, wende man sich an den J. & G. N.-Agenten um vollständige Auskünfte, oder schreibe an: E. Price, 2. Vice-Präs. u. Gen.-Supt., Palestine, Texas. D. J. Price, G. P. & T.-Agent, Zwischen Neu Braunfels und Kansas City. **Diel. & G. N.-Bahn** Zwischen Neu Braunfels, Dallas und Fort Worth.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von **Farmgeräthschaften.**



Studebaker farm- und Spring-Wagen Carriages und Buggies. Walter A. Wood Grassmaschine wird garantirt als die beste im Markt. Kommt und seht dieselbe an ebe ihr wo anders kauft.

Prinzliche Geographiestunde. Lehrer: „Und wie nennt man die grünen Inseln in der Sahara, Hobelt?“ Erster Student: „Ja glaube, man wird uns auch über die menschlichen Eingeweide examiniren.“ Zweiter Student, „Meinnetwegen, — ich dab' sie im Kopf.“

Lehrer (schnell): „Wanz richtig, Hobelt: Dafen!“

Komisch gesagt. Erster Student: „Ja glaube, man wird uns auch über die menschlichen Eingeweide examiniren.“ Zweiter Student, „Meinnetwegen, — ich dab' sie im Kopf.“

U f i l m w e g e n. Fohter: „Papa, das Barometer ist gefallen!“ „Biel?“ „Ja, es ist ganz entwei.“

Ein Vorsichtiger. Arzt: „Sie müssen sich mehr mit dem Trinken in acht nehmen.“ Patient: „Ddu id ooch; Wasser z. B. dreinke id jar nich.“

— Die mit so viel Klame gegründete Gesellschaft zur Herstellung flüssiger Luft — die „Triple Liquid Air Co.“ — ist in Schwellitäten. Die New Yorker Blätter berichten, daß die Gesellschaft bisher flüssige Luft in größeren Quantitäten noch gar nicht hergestellt, wohl aber hohe Salaire bezahlet. Uinde, der Erfinder des billigen Processes zur Verflüssigung der Luft, hat sich letztes Jahr in einer Notarvorsorder-Versammlung offen ausgesprochen, daß die hohen Erwartungen, die sich an die praktische Verwerthung der flüssigen Luft geknüpft, soweit nicht erfüllt wären. Als Sprengmittel sei sie leistungsfähig; der Sauerstoff der flüssigen Luft könne zur besseren Verbrennung in Hüttenwerken verwendet werden.

Zeitgemäße Warnung. Menich, tolle, überhafte nie, Sonst daß die Neuraubent!

Zeitgemäße Warnung. White's Cream Vermifuge ist ganz unschädlich und befreit jeden Wurm. So ist auch ein starkes Mittel und gibt blauen Wangen die Rosenfarbe der Gesundheit wieder. Preis 25 Cents bei A. Tolle.

Neu-Braunfeller Zeitung.
 New Braunfels, Texas.
 Herausgegeben von der
 Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co.
 Jul. Gieseler, Geschäftsführer.
 G. B. Heim, Redakteur.
 Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr John Wicksch wird in den nächsten Wochen als reisender Agent der „Neu-Braunfeller Zeitung“ unsere geehrten Abonnenten in Hays, Caldwell und einem Theile von Guadalupe County besuchen. Ein freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichten.

Editorielles.
 Wie die Schriftleitung über Dieses und Jenes denkt.

Das ganze Land trauert und die Welt trauert mit uns.

Die Welt schuldet Jedem seinen Lebensunterhalt; doch, wie der Sultan, läßt sie nur mit Mühe sich zum Abtragen ihrer Schulden bewegen.

Das Volk ist sich mit seinem Urtheil in der Schley-Sampson-Controverse längst im Reinen; die aber das jetzt in Washington tagende Ehrengericht seine Entscheidung abgibt, wird wohl noch mancher Tropfen Wasser den Comal hinabfließen.

Auch wenn wir unsere Kinder in eine Privatschule schicken, oder gar keine Kinder hätten, so würden wir dennoch gern unser Scherlein zum besseren Unterhalt der Staatsschulen beitragen. Man bezahlt doch auch Steuer, und zwar ohne Protest, zum Unterhalt der Criminal-Gerichte und der Gefängnisse, ohne daß man Hoff, je einen Angehörigen in letzteren unterzubringen. Je weniger Schulsteuer die Bürger des Staates bezahlen, desto mehr werden sie für den Unterhalt der Gerichte und Gefängnisse zu bezahlen haben. Gute Staatsschulen sind unentbehrlich und gereichen allen Einwohnern des Staates zum Vortheil; deshalb sollten sie auch durch allgemeine Besteuerung, wenn nicht ganz unterhalten, so doch besser, als es jetzt geschieht, unterstützt werden.

Folgendes ist in Brodhaus' Conversations-Lexikon zu lesen:
 „Typhus (griech.) oder Nervenfieber ist eine acute, meist mit heftigem Fieber, gewöhnlich auch nervösen Erscheinungen verbundene, wahrscheinlich durch Entartung des Blutes veranlaßte, häufig epidemische Krankheit.“

Wir können noch mit anderen Autoritäten aufwarten, falls unter werthvoller Lechtharter Zeitgenosse solche wünschbar sollte.

Der Unterschied zwischen „Typhus“ und den verschiedenen „typhösen Fiebern“ wurde schon vor Jenner festgesetzt, wenn auch erst nach dessen Zeit (und zwar hauptsächlich durch Jenners Bemühungen) allgemein anerkannt. — Typhus und typhöse Fieber werden jedoch beide allgemein „Nervenfieber“ genannt und den Gebrauch dieses Ausdrucks rechtfertigt die höchste Autorität, nämlich „usus, quem penes (namentlich für Zeitungsberichterstatter) arbitrium est et jus et norma loquendi“.

Ein Kompliment für Neu-Braunfels.

Mayor Jahn war am Mittwoch letzte Woche in Austin und traf dort Herrn Hill, den Finanz-Agenten der staatlichen Straf-Anstalten. Herr Hill sagte Herrn Jahn, die Stadt Neu-Braunfels könne so viel Wasserleitungsrohre bekommen, wie sie wolle, und zwar auf Credit, zahlbar nach einem Jahre, mit 6 Prozent Zinsen; dies sei ein besseres Angebot, als er noch irgend einer Stadt, seine eigene Heimatsstadt nicht ausgenommen, gemacht habe. — Ein hübsches Kompliment, und zwar ein wohlverdientes, für unsere Stadt!

Ein lebendes Monument für den Verth von Horni's Alpenfräuter Blutbecher, ist der Titel welchen unser Correspondent in El Paso, Texas, dem Agenten für diese Lokalität giebt. „Daniel Sides“, wie er überall genannt wird, ist aber auch ein Original. Trotz seiner achtzig Jahre ist er frisch und munter, immer bereit den Kranken und Leidenden beizuspringen, ein Ehrenmann im vollsten Sinne des Wortes. Horni's Alpenfräuter ist nicht in Apotheken zu finden, da ihn nur spezielle Lokal-Agenten verkaufen. Um nähere Auskunft wende man sich an Dr. P. J. Hornes, 112 — 114 Hoopce St., Chicago.

Lokales.
 Auf Montag Abend ließ Herr Louis Henne, Präsident der Fair - Gesellschaft, eine Direktoren-Versammlung einberufen, zu welcher außer ihm selbst die Herren J. Simon, E. A. Jahn, Otto Heilig, Dr. Garwood, G. Eiband, S. V. Pfeuffer, Wm. Schmidt und E. Blumberg erschienen.

Nach Berlesung und Annahme des Protokolls wurden die Einzelheiten der auf Samstag, den 5. Oktober, anberaumten Reunion der alten Frachtsubleute eingehend besprochen.

Herr S. V. Pfeuffer berichtete, daß sein Comité Anzeigen in verschiedenen Zeitungen bestellt habe.

Das Annonciren in den täglichen englischen Zeitungen in San Antonio wurde auf Herrn Otto Heiligs Antrag Herrn S. V. Pfeuffer überlassen.

Auf Antrag des Herrn Dr. Garwood wurde der Vorsitzende instruirte, ein aus drei Mitgliedern bestehendes Mußi-Comité zu ernennen. Die Herren Dr. Garwood, J. Simon und W. Schmidt wurden ernannt.

Als Comité für Erlangung ermäßigter Jahrespreise auf der J. & G. N. - und der M. K. & L. - Bahn wurden die Herren Frieze, Keel und Webb ernannt. Präsident Henne ist Vorsitzer dieses Comité's.

Die Veranhaltung des Fairplatzes durch Anzeigenschilder kam hierauf aufs Tapet und man schien der Meinung zu sein, daß besagte Anzeigen entweder eine Einkunftsquelle für die Fairgesellschaft bilden oder entfernt werden sollen.

Das Comité, dem es obliegt, für Vorthellung an der Ausstellung seitens der hiesigen Geschäftsleute zu agitiren, wurde ersucht, mit seiner Arbeit sofort zu beginnen. Besagtes Comité besteht aus den Herren Otto Heilig, E. A. Hellmann und Hans Herbst. Herr Heilig versprach, wenn möglich am Dienstag schon anzufangen.

Das Bau-Comité wurde beauftragt, noch eine Viehhürde errichten zu lassen. Es wurde beschlossen, die beiden Erfrischungsanstalten auf dem Fairplatz zu consolidiren.

Der Sekretär verlas eine Bemerkung um das ausschließliche Privilegium, am 5. und 6. Oktober auf dem Fairplatz Souvenire, Gummihülle u. dgl. verkaufen zu dürfen. Der Verkauf von Privilegien wurde dem Sekretär überlassen und alle Reflektirenden sind gebeten, sich in solchen Angelegenheiten an Herrn J. Simon zu wenden.

Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 94° F.; Minimum, 63° F.; Regenfall, 0.25 Zoll.

Die Farmer in der Umgegend von Neu-Braunfels sind fest entschlossen, die Vögel, namentlich Rebhühner u. Wildtauben, die Hauptfeinde des gefährdeten Bollwibels, zu schonen, und verbieten deshalb allenthalben das Jagen auf ihren Ländereien.

Am Sonntag, den 13. Oktober, veranstaltet der Neu-Braunfeller Schützenverein ein großes Preischießen, zu welchem auswärtige Vereine eingeladen worden sind. Das Schieß-Comité besteht aus den Herren G. Reiningger, Wm. Jahn und D. Meerfeld.

Die Belov Nähmaschine für \$20.00 bei Pfeuffer & Hellmann. Da braucht man sich nicht lange zu besinnen, was man kaufen will, denn besseres wird einem nicht geboten.

Will man Photographien haben, so lohnt es sich, bis Sonntag zu warten, um das Beste, Neueste und Billigste zu bekommen. Gustaffon ist jeden Sonntag in Neu-Braunfels. Kommt und seht die Proben seiner Arbeit und erkundigt Euch nach dem Preise.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.

Dr. Peter Fahrney's Alpenfräuter Blutbecher und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.

Hawkos, die besten Brillen im Lande nur bei F. Hampe.

Mexicanische Bandwurm-Kur.
 Das berühmte mexicanische Bandwurm-mittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden. Preis nur \$2.00. A. Tolle's Apotheke.

Ludwig's Saloon neben der Postoffice.

Whiskey in Quart und Gallone.

Pfeuffer & Hellmann sind Agenten für den Hancock Disc-Waag.

R. McIntyre, von der Chicago Portrait Co., ist hier und wird in den nächsten zwei Wochen 205 Bilder abliefern.

Kirchenzettel.
 1. September Hortontown.
 8. „ Specht's.
 15. „ Hortontown.
 22. „ Frankfurt.

Großartige Gelegenheit,

neue Winter-Waaren zu Geld sparenden Preisen zu bekommen.

Unsere kolossale Auswahl Ellenwaaren, Anzüge, Hüte, Schuhe, Blankets u. s. w. wird wegen der Preise und des Zustandes der Baumwolle zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Ein Spezial-Verkauf für die Dauer von nur zwei Wochen, beginnend am 30. September, wird zum Besten unserer Kunden arrangirt werden, indem wir allen Käufern an allen Einkäufen obiger Waare von jedem Dollar zehn Cents zurückgeben.

Niemand sollte diese Gelegenheit verfäumen, denn auch der beste Dollar bringt selten zehn Prozent.

KNOKE & EIBAND.

Großer Ausverkauf!

Wegen Veränderung seines Geschäfts hat der Unterzeichnete beschlossen, sein großes Lager, bestehend aus allen Sorten Kleiderzeugen, Calicoes, Percaloes, Ginghams, Plaids, Duting, Damen-Röcken, Corfets, Gürtel, Seidenband, Capes, Fascinators, Shawls, Spigen und Insertions, Bettdecken, Tischdecken, Servietten und Handtüchern, Sammet, Seide, Quilts, Blankets, Sonnenschirmen, Damen-Strümpfen, Damen- und Herren-Unterzeug, Damen- und Herren-Handschuhe, Herren-Hemden, Herren-, Damen- und Kinderschuhen, Weißwaaren, Damen-Schirtheften, Cravatten, Gardinen und Gardinen-Zeugen auszuverkaufen.

Alle diese Waaren sollen zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden, um damit aufzuräumen. Dieses bietet einem Jeden Gelegenheit billig zu kaufen.

Mein Lager von Groceries wird vollständig assortirt bleiben, sowie meine Auswahl von Nähmaschinen von \$17.00 aufwärts.

Die vorzüglichen „Standard“ Kleidermuster werden weitergeführt werden.

Achtungsvoll,

F. HAMPE.

Abendschule.

Die Herren E. Heinen und A. C. Coers werden am 16. September eine Abendschule eröffnen. Haupt-Unterrichtsgegenstände: Buchführung, Rechnen, Grammatik, Orthographie, Lesen, Schreibens und Deutsch. Reflektirende wollen sich gefälligst bei den genannten Herren melden.

Marktbericht.

Baumwolle.		
	San Antonio.	Galveston.
Middling fair	7 1/2	8 1/2
Good middling	7 1/4	8 1/4
Middling	6 3/4	8 1/4
Low middling	6 1/2	7 3/4

Die hier bezahlten Preise liegen in der Regel zwischen den in San Antonio und Galveston bezahlten.

Ball
 in
Orth's Pasture,
 am Sonntag, den 22. Septbr.
 Freundlichst ladet ein
 Santa Clara Farmerverein.

Gutes Farmland.

Wer gutes Farmland billig kaufen will, kann werthvolle Auskunft unentgeltlich erhalten bei **F. J. Maier**, Medicin-wald, Neu-Braunfels, Texas. Es ist dies reiches Schwarzland nahe Gonzales und kostet nur etwa ein Drittel so viel wie ähnliches Land in Comal County. In jener Gegend siedeln sich immer mehr deutsche Farmer an und in wenigen Jahren wird das Land dort so werthvoll sein wie hier. Dieses Land kann gegen geringe Baaranzahlung, Rest auf Zeit, gekauft werden. Wer eine Farm wünscht, sollte sich sofort erkundigen.

Ball
 — in —
Matzdorff's Halle
 am Sonntag, den 22. Septbr.
 Freundlichst ladet ein
 Heinrich Seelaß.

Ball
 — in —
Schumannsville
 am Sonntag, den 22. Septbr.
 Freundlichst ladet ein
 E. D. Buch.

Großer Ball
 auf der Plattform bei
August Wittenborn
 am Sonntaa, den 22. Septbr.
 Freundlichst ladet ein
 August Wittenborn.

Teutonia Farmer-Verein!
 Der für den 22. September angesagte Ball des Teutonia Farmer-Vereins ist bis zum 6. Oktober verschoben worden.
 11 Das Comité.

1901 - 1902
Herbst und Winter
 Eröffnung und Ausstellung der neuesten
Mode - Waaren
 am 24, 25 und 26 September bei
L. A. HOFFMANN,
 Putz- und Mode-Geschäft,
 San Antonio Straße.

Alle Damen, denen es Vergnügen macht, die neuesten, modernsten und schönsten Hüte, Kleiderstoffe, Besatz und andere Putzgegenstände zu sehen, sollten die Gelegenheit benutzen und sich diese Sachen ansehen.

R. B. RICHTER & CO.,
 Händler in
Drogen, Medicinen und Chemikalien.
 Patent-Medicinen, Seifen, Parfümerien und Toiletten - Artikel.
 Cigarren und Schreibmaterialien.
 Recepte werden bei Tag und bei Nacht mit der größten Sorgfalt angefertigt.

Ausstellung!
 In Sklenar's Putz- und Modegeschäft werden am Montag, den 30. September, und am 1. und 2. Oktober die Herbst- und Winterhüte aufgestellt.
 Verkümt es nicht, Ihr Damen, die große und reichhaltige Auswahl von geschmackvollsten Hüten anzusehen!
 Freundlichst ladet ein
A. Sklenar.

Großartige Herbst- und Winter-Einkäufe.

Außerordentliche Ueberraschung in

M. Sklenar's Fuß- und Mode-Geschäft.

Ich mache meine verehrten Damen darauf aufmerksam, daß ich die reichhaltigste Auswahl der modernsten und elegantesten Hüte soeben erhalten habe. Ich habe selbst in verschiedenen nördlichen Märkten meine Einkäufe gemacht, um ja alle Moden zu haben.

Die Auswahl ist so groß und die Moden sind so überraschend, daß jedes Kind, jede junge oder ältere Dame etwas Passendes findet.

Da ich meine Einkäufe im Großen gemacht habe, bin ich in den Stand gesetzt, alle in mein Fach einschlagenden Waaren so preiswürdig zu verkaufen, wie sie irgendwo im Süden verkauft werden können. Man komme und überzeuge sich selbst.

Totales.

† Ankunft und Abgang der „Star Route“ Post:
 Von Neu Braunsfels nach Clear Spring um 8 Uhr morgens täglich, ausgenommen Sonntags; kommt um 1 Uhr 35 Minuten nachm. zurück.
 Von Goodwin nach Neu Braunsfels täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens. Von Neu Braunsfels nach Goodwin, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens.
 Von Neu Braunsfels über Sattler nach Canes Mill um 7 Uhr morgens jeden Montag, Mittwoch und Freitag; Ankunft in Neu Braunsfels um 1 Uhr 30 Minuten nachmittags jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Von Neu Braunsfels über Smithson's Valley nach Anhalt, um 7 Uhr morgens jeden Montag und Freitag; Ankunft in Neu Braunsfels um 5 Uhr nachmittags jeden Dienstag und Samstag.
 Von Neu Braunsfels nach Solms, um 1 Uhr nachmittags jeden Montag, Donnerstag und Samstag; Ankunft in Neu Braunsfels um 3 Uhr 30 Minuten nachmittags.
 Von Neu-Braunsfels nach View, täglich, ausgenommen Sonntags, um 8 Uhr 15 Minuten morgens. Von View nach Neu-Braunsfels, täglich, ausgenommen Sonntags, um 6 Uhr 30 Minuten morgens.
 Alle Postfach müssen, wenn sie rechtig befördert werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Postkammer aufgegeben werden.
 Otto Heilig, Postmeister.

† Abfahrt der Züge der J. & W. M. Bahn von Neu-Braunsfels:
 Nach Norden:
 Nach Harne u. Nordteras 8:11 morgens.
 „Highroller“ nach St. Louis und dem Osten 1:25 nachm.
 Nach Kansas City, St. Louis und Nordteras 9:17 abends.
 Nach St. Louis, dem Norden u. den Ber. St. 10:11 abends.
 Nach Süden:
 Nach Laredo, mit direkter Verbindung nach Mexico 6:13 morgens.
 Nach Laredo, mit direkter Verbindung nach Mexico 7:40 morgens.
 Nach San Antonio 3:45 nachm.
 Nach San Antonio 10:32 abends.

† Abfahrt der Züge der M. & T. Bahn von Neu-Braunsfels:
 Nach Norden (San Marcos etc.):
 No. 13, Personenzug 8:55 morgens.
 Nach Süden (San Antonio):
 No. 14, Personenzug 7:29 abends.

Proclamation.

An die Bewohner der Stadt Neu-Braunsfels:
 In Uebereinstimmung mit der von unserem Governator J. D. Sayers am 14. September erlassenen Proclamation ersuche ich, C. A. Jabn, Mayor, hiermit die Einwohner von Neu-Braunsfels, am Donnerstag, den 19. d. M., von 11 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags, zu Ehren unseres dahingegangenen Präsidenten ihre geschäftlichen Geschäfte zu schließen und sich ihrer gewöhnlichen Beschäftigung zu enthalten; ferner ersuche ich alle Geistlichen, während der genannten Stunde in ihren respektiven Kirchen einen Gedächtnis-Gottesdienst zu veranstalten.
 C. A. Jabn, Mayor.

† Die Hermanns-Söhne von Anhalt und Smithson's Valley feierten am Sonntag unter den Auspicien der Caspar Real Lodge in dem geräumigen Anhalter Schulhaus ein schönes Fest. Herr Carl Koch hielt die mit vielem Beifall aufgenommene Rede. Ein ausführlicher Bericht über das Fest erreichte uns leider zu spät, um in dieser Nummer noch Raum zu finden, wird jedoch nächste Woche erscheinen.
 † Am Mittwoch Vormittag um 10 Uhr wurde der Leichnam des neuen Opernhauses

gelegt. Von einer besonderen Feier wurde in Anbetracht der allgemeinen Trauer über das Hinscheiden des Präsidenten abgesehen.

† Im erteilten Hause der Braut fand am Samstag, den 14. September, die Vermählung des Herrn Hans Braun mit Fräulein Luise Behnisch statt.

† Am Sonntag, den 29. Sept., feiert die Deutsch-Protestantische Gemeinde zu Neu-Braunsfels ihr diesjähriges Erntedankfest. Wie üblich, wird bei dieser Gelegenheit eine Collette zum Besten der Gemeindefälle erhoben werden.

† Mayor Jabn beräumte auf Dienstag Abend eine Extra-Sitzung des Stadtraths an, um auf Anrathen des Hilfs-General-Anwalts J. S. Johnson einige Änderungen in der Ordnung vorzunehmen, durch welche die vom Staatsgesetz zur Verzinsung und Tilgung der südlichen Schulden vorgeschriebenen Steuern bestimmt werden. Die Steuer für Verzinsung und Tilgung der neuen Straßengebäude wurden von 7 1/2 Cts. pro \$100 auf 6 1/2 Cts. pro \$100 reduziert, und die Steuer für Verzinsung und Tilgung der Wasserwerks-Schuld wurde von 7 1/2 Cts. pro \$100 auf 8 1/2 Cts. pro \$100 erhöht. Wie ersichtlich, macht dies keinen Unterschied in der Gesamt-Steuerumlage. — Die betreffenden Änderungen wurden unter Suspension der Regeln einstimmig angenommen.

Zugegen waren bei dieser Versammlung Mayor C. A. Jabn, die Stadtvorordneten Hodge, Goldenbagen, Eggeling, Hellmann, Henne, Orth, Koepfer, Moeller und Boelder, Sekretär Andras, Schatzmeister Zaas, Collector Wagenführer und Wasserwerks-Superintendent Ultes.

† Wenn man für 10 Cents einläuft, kann man nicht wohl erwarten, daß man einen Dollar zurückerhält; doch ist das Umgekehrte auch ein ganz profitabler Handel. Näheres darüber finden unsere Leser in der großen Anzeige von Knoke & Eiband, einer Firma, die sich eines beneidenswerthen Rufes erfreut, alle in ihren Anzeigen gemachten Versprechungen zu halten und in der Regel ihre Kunden noch besser zu bedienen, als sie verspricht. Wir verweisen unsere Leser auf besagte Anzeige!

† Die Herren Coers und Heinen eröffnen am Montag ihre Abendsschule mit 21 Schülern.

† Der Gesangsverein „Echo“ betheiligte sich an dem Sängersfeste in Kerrville letzte Woche.

† Allgemeine, aufrichtige Trauer rief hier die Nachricht von dem Tode des Präsidenten hervor. Ueberall wehten die Sterne und Streifen auf Halbmaß.

† Wir machen unsere Leser auf die neuen Anzeigen in dieser Nummer aufmerksam. Wer in der „Neu-Braunsfels-Zeitung“ anzeigen wünscht die Kunstschaff unserer Leser; und wo diese Kunstschaff erwünscht ist, wird man auch bestrebt sein, sie durch aufmerksame und reelle Bedienung festzuhalten.

† Die Lehrer-Prüfungsbehörde von Comal County, bestehend aus den Herren M. Bernstein, F. Lousch und E. Heinen, wird am Freitag und Samstag ihres Amtes walten. Mehrere Applicants um Lehrer-Certificate haben sich gemeldet.

† Am Sonntag fanden die letzten Excursionen dieser Saison nach Panda's Park statt.

† Nächsten Sonntag, und vorläufig überhaupt, gibt es, wie Manager Willmann uns mittheilt, kein Picnic in Panda's Park. Wenn im Laufe des Herbstes noch, wie man beabsichtigt, ein Picnic arrangiert wird, so wird es vorher angezeigt werden.

† Am 26. September wird Herr Pastor Booge auf etwa eine Woche verreisen, um seine alte Gemeinde in Robertson County, die ihn schon oft und herzlich eingeladen

hat, mal wieder zu besuchen. Den Konfirmandenunterricht wird Herr Pastor Booge am 14. October in Hortontown beginnen.

† Zur Versammlung der Jait - Direktoren am Freitag Abend war kein Quorum erschienen, da die meisten der Meinung waren, daß die Versammlung erst auf nächsten Freitag anberaumt war.

† Folgendes Rundschreiben ist den überlebenden Mitgliedern von Company G, des 4. Texasischen Cavallerie-Regiments zugesandt worden:

Kameraden!
 Laut Ordre unseres Captain J. Oleschke haben wir, das unterzeichnete Committee, beschlossen, am 27. October dieses Jahres eine Reunion in Shelby, Texas, unserem alten Plaz, wo wir vor 40 Jahren jung und voll Muth in den Krieg zogen, abzuhalten. Es ist erwünscht, daß dieses wohl die letzte Reunion sein wird, daß Jeder erscheinen möchte. Wenn also daran liegt, seine alten Kameraden noch einmal zu sehen, wird nicht versäumen zu kommen. Kommt Alle am Tage zuvor!
 Industrie, am 8. September 1901.
 Das Committee:
 C. Korn,
 H. Scharberg,
 H. H. H.,
 Otto Sternenberg,
 Lito Trennmann.

† Ich mache alle meine Kunden und Freundinnen darauf aufmerksam, daß ich wieder von meiner Reise von Chicago zurück bin und eine sehr schöne Auswahl der modernsten Hüte und sonstiger Modelfäden an Hand haben werde. Ich lade daher alle Damen freundlichst ein, bei mir vorbeizukommen. Auf freundliche und zuvorkommend aufmerksame Bedienung können alle rechnen.

Achtungsvoll,
 Anna Häbinger.

† Die junge Braut sollte ihre Aussteuer bei Knoke & Eiband kaufen.

† Die schönsten Damen-Hüte, die je in Neu-Braunsfels waren, sind während der Eröffnung am 24., 25. und 26. September in Hoffmann's Fuß- u. Mode-Geschäft ausgestellt. Alle Damen sind freundlich eingeladen, sich diese Pattern Hats anzusehen.

† Wenn Du keine Schuhe finden kannst wie sie Dir passen, so geh nach Pfeuffer & Hellmann; dort wirst Du sie finden genau wie Du sie haben mußt.

† Angefommen, eine Car echter importirter Portland-Cement bei Louis Henne & Son.

† Wm. Giesen jr. in San Marcos hat das ganze Lager von Möbeln, Teppichen u. s. w. des Herrn J. W. Hance gegen Baar gekauft und wird das Geschäft in demselben Lokal an der Austin Straße weiterführen. Er würde sich freuen, seine deutschen Freunde dort begrüßen zu können und bittet um deren geneigten Zuspruch.

† Eine Carload „IDEAL“ - Windmühlen angekommen bei Faust & Co.

† Wir haben immer die größte Auswahl in Buggies, Phaetons, Surreys und Carriages in der Stadt. Kommt und überzeugt Euch bei Louis Henne & Son.

† Eine gute Art mit Stiel für 75 Cts. bei A. Homann.

† Eine Carload der berühmten SMITH Farm-Wagen soeben erhalten, welche wir sehr billig verkaufen.
 N. Holz & Co.

† Durch vieles Verlaufen erwirbt man sich viel Erfahrung. Wir haben uns für diesen Herbst unsere Erfahrung besonders zu Nutzen gemacht und eine Auswahl Schuhe aufmachen lassen, wie man sie hier haben muß. Pfeuffer & Hellmann.

† Neue Heringe \$1.15, Russische Sardinien 70 Cts. und Erbs-Wurst bei F. Hampe.

† Soeben angekommen:
 Eine Car Fish Wagen,
 Eine Car Schuttler Wagen,
 Eine Car Buggies,
 Eine Car Calla,
 Eine Car Köhrens,
 Eine Car Koch- u. Heizöfen,
 bei Faust & Co.

Für Herren
 gibt es keine bessere Gelegenheit, Anzüge, Hüte u. s. w. zu kaufen als Knoke & Eiband offeriren.

† Wenn die Auswahl noch gut ist, kann man immer am besten kaufen, deshalb hole Dir jetzt oder laße Dir einen Anzug zurückerlegen bei Pfeuffer & Hellmann.

† Das einzige Collar, das man finden kann, welches mit Saaren gefüllt ist, macht A. Homann.

† \$17.75 kaufen eine gute Nähmaschine bei F. Hampe.

† Eine große Auswahl in Särgen bei F. J. Fromme.

† Ein Blick überzeugt Euch, daß der NOXALL HAIR FACED COLLAR der beste im Markt ist. Zu haben bei Wm. Tays.

† Ein Taschen-, Kasten-, oder Butter-Messer, welches garantiert wird, ist das „Blue Grass“ — nur zu haben bei A. Homann.

† Banner Buggies, von \$35.00 bis zu \$60.00, bei Louis Henne & Son.

† Gute Fischmesser bei A. Homann.

† Windmühlen! Windmühlen! Die „IDEAL“ ist immer noch die beste.
 Bei Faust & Co.

† 40 bis 50 Fuß gutes Selving in verschiedenen Längen für Dry Goods und Groceries passend, billig zu verkaufen bei Pfeuffer & Hellmann.

† Die alte zuverlässige McCormick Grassmaschine hat wieder den ersten Preis in Paris bekommen. Zu verkaufen bei Faust & Co.

† Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, alle Sorten Wurst, „barbecued“ Fleisch zu jeder Tageszeit, Schinken beim Pfund u. s. w. bei Carl Waldschmidt & Co., neben Streuer & Voening.

† Erhalten, eine Carload Liverpool Salz.
 † Auswahl von 100 Sätteln, billiger wie je, bei A. Homann.

† Verlangt wird ein junges starkes Pferd für unsern Geschäftswagen.
 bei Pfeuffer & Hellmann.

† Alle Größen Windmühlen von 8 bis 14 Fuß, bei Faust & Co.

† Wenn Ihr einen guten Kochofen haben wollt, so laßt nur einen mit innen weiß emaillirten Backofentüren; es sind die einzigen Ofen, welche gemischtes Brot gut backen. Zu haben bei Louis Henne & Son.

† Buggy-Geschäfte in großer Auswahl, leicht, schwer, billig und gut, bei Wm. Tays.

† Faust & Co. machen Euch billige Preise auf Buggies, Wagen, Köhrens, Koch- und Heizöfen. Sprecht bei ihnen vor.

† Die größte Auswahl an Geschirren findet man bei A. Homann.

† Schinken, Breakfast Bacon, Mettwurst, Sauerkraut, Wiener-Wurst, Caviar und Pickles bei F. Hampe.

† NOXALL HAIR FACED COLLARS werden mit Garantie verkauft bei Wm. Tays.

† Badstühle zu \$9.50 per 1000.
 bei F. J. Fromme.
 † Gewebre, besser und billiger als sonst, wo? — bei A. Homann!
 † Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen zum Restpreis bei F. Hampe.
 † Eine große Auswahl Staubdecken soeben erhalten; billig und schön, bei Wm. Tays.
 † Spart Geld, indem Ihr hier gemacht Waare bei A. Homann laßt.
 † Nähmaschinen mit fünf Schubladen, 10 Jahre Garantie, für \$17.00 bei Faust & Co.
 † Buggy-Perischen, halb Hobdout, diesen Monat für 25 Cts. bei A. Homann.
 † Nähmaschinen von \$15.00 aufwärts bei F. J. Fromme.



Macht es dich müde,

wenn du in ein Geschäft gehst und du findest die Waaren nicht, wie du erwartetest?

So komm zu uns!

Wir garantiren, daß alles so ist, wie wir es repräsentiren.

Einige Preise duersten von Interesse sein.

Messerschmidtwaaren, Frillen, Schraubenschlüssel, Nieten, Locken, Scheren, Hämmer, Barometer, Thermometer, Bohrer, Sägen, Winkelmaße, Hobel, Köffel, Messer und Gabeln, 10 bis 40 Prozent unter regulären Preisen.
 Neue Auswahl Corsets, darunter sehr hübsche, von 21c. aufwärts.
 Kleber 4000 Paar Schuhe, aus allen bekannten Fabriken, für ungefahr den halben Preis. Damen, die No. 2 und 3 tragen, können außerordentlich vorteilhaft einkaufen.
 Glas- und Töpferwaare, vollständige Auswahl sehr billig.
 Toilette-Set, 10 Stücke, hübsch decorirt, nur \$4.12.
 Decorirte Keller, Tassen u. Untertassen, Schüsseln, Obstteller, Eierstassen, Punch-Bowlen etc. 20 Prozent unterm Preis.
 Kappen für Kinder, alle Farben und Muster 5c. bis 82c.
 Musselin-Unterleider für Kinder, 2 bis 12 Jahre, 10c. aufwärts.
 Musselin-Unterleider für Damen, viele Muster, 25c. bis \$1.50.
 Spitzen, Stickerien, hunderte von Mustern, 1c. bis 85c. per Yd.
 Angelegte Herbsthüte für Damen, 65c. bis \$3.00.

Sammt-Band, 19c. das Pft. u. aufm. Basketuch, feines, immer noch 16c.
 Fußstrecken und Matten, schöne Auswahl, 33c. aufwärts.
 Handschuhe, 75 bis 100 Sorten, Modetpreise.
 Neue „Can't Sweat Down“.
 Kragen 19c.
 Reinene Kragen, 10c. per Duz. aufm. bis 25c. das Stüd.
 Kravatten und Halsbinden: Wenn wir nicht bei weitem die besten, hübschesten und billigsten in der Stadt haben, braucht man nicht zu kaufen.
 25c. „Eimer „Goldene“ Wagnerschmiede, 15c.
 1 Pfd. Backpulver, garantiert gut. 5c.
 1 Pfd. Backpulver, garantiert gut. 9c.
 Unsere Hemden! 25 neue Muster kommen ungefahr am 26. Sept. sie an!
 Hüte, Kappen, Regenmäntel, hundertelei Sorten, für weniger als Ihr gewöhnt seid zu zahlen.
 Galanterie-Waaren, vollständige Auswahl, sehr billig.
 Unsere besten Kattune 4c. u. 5c.
 Unsere Ellenwaaren sind gut ausgewähl, vieles davon zu überraschend niedrigen Preisen.

Kommt und überzeugt Euch!
 Neu-Braunsfels, Sequin, Del Rio, Friedrichsbuq.
THE RACKET.
 G. F. Cook, Eigentümeer.

Großartige Eröffnung der Herbst- und Winter-Saison im Up-to-Date Millinery Store an der San Antonio-Strasse am 1. und 2. Oktober.

Wer schöne und moderne Hüte und sonstige Mode-Artikel sehen und kaufen will, komme! Die billigsten Federn für Hüte in größter Auswahl. Eine sehr schöne Auswahl in sonstigen Trimmings, Spitzen und Bändern, nur das Neueste.

Jede Dame ist freundlichst eingeladen. Ergebnest,
 Anna Huebinger.

Zeitschriften für 1902.

Probefeste von Buch für Alle, Illustrierte Welt und allen deutschen Zeitschriften an Hand.

Eine große Auswahl deutschen und englischen Zeitschriften bei

B. E. Voelcker.

Allerlei.

Während des russisch-türkischen Krieges fiel eines Tages eine Bombe vor dem Zelte des Generals Stobeleff nieder. Der wachhabende Posten stürzte sich sofort auf das noch nicht explodirte Projektil, faßte es mit beiden Händen und schleuderte es in ein in der Nähe stehendes Wasserfaß. Stobeleff, der Augenzeuge des Vorgangs gewesen war, trat an den Soldaten heran mit den Worten: „Das hast Du sehr gut gemacht. Was für eine Belohnung ist Dir lieber, das St. Georgskreuz oder 100 Rubel?“ Der Soldat aber, so erzählt die „Illustration“, entgegnete ohne zu zaudern: „Erzählen Sie mir, wieviel denn das Georgskreuz wert ist?“ — „Ungefähr 30 Rubel, aber die Ehre ist doch auch was wert!“ — „Nun, Herr General, so bitte ich um das Kreuz und 70 Rubel!“

In Schweden kommen 27.7 Einwohner auf die Quadratmeile, in Dänemark 147.6, in Belgien, dem zunächst China dichtest besiedelten Land der Erde, 533.6. Der Durchschnitt für ganz Europa ist 98 auf die Quadratmeile.

Die größten Verächter des Wassers pumpen oft am meisten.

Wenn man für eine Geschmacklosigkeit keinen Namen findet, nennt man sie Mode.

Ehrliche Schriftsteller machen sich Gedanken, wenn sie keine mehr haben.

Für Vertopfung.

Nieren- u. Leberbeschwerden nimmt **Ney-Zhee**; derselbe reinigt das Blut und versichert die Gesundheit. Alle Apotheken sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn **Ney-Zhee** das nicht leistet, was man von ihm beauptet. Preis 25 Cts. per Paket.

Das beste Mittel zur Abhaltung der Fliegen soll Korberöl sein, welches beim Anstreichen der Wände der Anstreichmasse beige gemengt wird. Es wird versichert, daß in einem auf diese Art vorbereiteten Fleischladen bei der größten Sonnenhitze nicht eine einzige Fliege gefunden wird.

Fransösische Schmuggler sind fast noch origineller in ihrer Erfahrung als eine englische Dame, die unlängst einen Schepphund als Affe auskostete, um ihn so tollfrei in England einzuführen. Einige französische Landleute mühten sich unlängst mit einer anscheinend riesigen Ladung Gemüse dem Zollamt, als plötzlich mehrere Köhlpötte vom Wagen rollten und eine Ladung Rebhühner, die unter dem Gemüse versteckt war und auf welche sonst schwerer Zoll entrichtet werden muß, klopften. Selbstverständlich wurde die ganze Ladung konfisziert.

Der Chinese behält seinen Hut auf bei der Begrüßung. Es schüttelt seine eigene Hand statt unsere.

Er weißt seine Schuhe, statt sie zu schwarz.

Er steigt mit den Haden in die Steigbügel, statt mit den Beinen.

Sein Compaß zeigt nach Süden.

Seine Frauen gehen oft in Hoßen, begleitet von ihm in langen Röcken.

Er lacht, wenn er schlechte Nachrichten erhält, um böse Geister zu täuschen.

Seine linke Hand ist die Ehrenhand.

Wie viele Hiebermedizinen blieben 10 oder 15 Jahre in Nachfrage? Wenige, sehr wenige. Obenham's Varietie Chill Tonic (Tafelchenform) besitzt alle guten Eigenschaften der alten Form in der bequamen Form von netten Tafelchen. Schnell und sicher. Kann in der Westentasche getragen werden. Vollständig garantiert. Preis 25 Cents.

John Wolf beneidet die Emma Goldmann darum, daß sie jetzt in Folge des Attentats so viel genannt wird. Er sagt: Wer durch die Veröffentlichungen über die Tragödie in Buffalo profitierte sei einfach die Emma Goldmann, welche sich im Lande herumtreibe und als Heidin sich Lobruhm erwerben möchte, die sich dann in haare Münze leichter als jede andere Arbeit einwechseln lassen. Diese Person werde von der Presse in einer Weise verherrlicht, welche ihr nur willkommen sein könne. Sie werde aus ihrer Obskurität herausgerissen und das mache ihr die größte Freude. Most und die Goldmann sind, obgleich Beide Anarchisten, seit Jahren grimmige Feinde. Most aber beneidet jetzt die Goldmann um den Ruhm, die „Erzieherin“ des Nordgejellen von Buffalo zu sein, obgleich er für seine Person ängstlich jede Verantwortlichkeit ablehnt.

Frei!

Neues Mittel für Ekzema u. Hautauschlag. Remid's Ekzema Cure u. Remid's Psoriasis-Blood-Tonic heilen noch nie verehrt, diese Uebel zu heilen. **Freie Probe** — Schreibt heute zurück. Havana Medicines Co., 1124 Locust St., St. Louis, Mo. Zu verkaufen bei E. C. Voelcker.

Wir padden, so schreibt der „Baltimore American“, italienische Sardinien in Maine in Kannen, französische Erbsen in Indiana, chinesische Laternen fabricieren wir in New York, spanische Zwiebeln werden in Philadelphia auf Flaischen gezogen. Wir sind in der That eine Weltmacht geworden.

Wer weiß, was den Nationen aus ihrer Einmischung in China noch erblühen wird? Neuesten Berichten zufolge ist das Reich der Mitte mehr als je von der Pest durchschlagen, die von Hongkong den Westküste entlang auf einer Strecke von 400 Meilen alle Ortscastellen verheert. Merkwürdig ist übrigens das vom Bulletin unseres Marine-Hospitaldienstes verbreitete Zeugnis amerikanischer Ärzte, daß ihre chinesischen Kollegen in der Behandlung der Pest viel erfolgreicher sind, als sie selber.

Die Fortdauer des Krieges in Südafrika ist für die Diamantenschleifer zum Nachtheil geworden. Früher verdienten sie \$30 pro Woche, von welchem Betrag sie für Benutzung der Werkzeuge und der Betriebskraft \$1 pro Tag an ihre Arbeitgeber bezahlen mußten. Jetzt sind die Leute kaum im Stande, wöchentlich \$4 zu verdienen.

Nimmt man eine Dosis Prickly Ash Bitters vor dem Zubettgehen, so fühlt man sich am nächsten Morgen munter und kräftig. Es reguliert den Stuhlengang, fördert Appetit und Verdauung und gibt Körper und Geist Energie. E. C. Voelcker.

Für die englische Krönung sollen in London alle öffentlichen Gebäude vom hundertjährigen Schmutz gereinigt werden. Es bleibt noch viel in England übrig, was man nicht weiswägen kann.

Standard Del-Aktien haben die Eigenschaften des Teils. Bei aller Verwässerung schwimmen sie doch stets oben.

Dem Nordpol scheint höchst gleichgültig zu sein, was dem Tenor das liebste ist: entdeckt zu werden.

Die Tbatfache, daß zum Kriegsjahren erstens Geld, zweitens noch einmal Geld und drittens noch mehr Geld gehört, ist die beste Gewähr, daß die Türken den Frieden nicht bricht.

Wenn jemand gezwungen worden ist, sich an einen berühmten Advokaten um Rath zu wenden, braucht man ihm nicht mehr mit der Medensart zu kommen, daß guter Rath teuer ist — das hat er nämlich dann selbst ausgefunten.

Eine Schreckensnacht.

Man war äußerst befragt um die Witterung des tapferen Generals Burnham von Nachias, Me., als die Kerze lagten, sie würde vor Tagesbruch an Lungenentzündung sterben,“ schreibt Mrs. S. H. Lincoln, die in jener Nacht bei der war: „Sie verlangte aber Dr. King's New Discovery, die ihr schon einmal das Leben gerettet und sie von der Schwindsucht geheilt hatte. Nachdem sie davon genommen, schlief sie die ganze Nacht; weiterer Gebrauch dieses Mittels beilte sie vollständig.“ Es wird garantiert, daß diese wunderbare Medizin alle Hals-, Brust- u. Lungenkrankheiten kurirt. Nur 50 Cts. u. \$1.00. Probeflaschen frei in E. C. Voelcker's Apotheke.

Das Christianierte Blatt „Verdens Gang“ vom 19. August erzählt folgendes Geschickchen: Björnsterne Björnson ist ein leidenschaftlicher Begier aller Ordens-decorationen und so hatte er denn eine „Verein der Ordensfreunde“ organisiert, dessen Mitglieder (Norweger u. Schweden) sich verpflichteten, keinen Orden anzunehmen. In diesem Verbände gehörte auch der kürzlich verstorbene Nordenskjöld. Als dieser seine berühmte Umgehung der Nordküste von Sibirien ausgeführt hatte, freuten sich seine Verbandsgenossen schon im Voraus darauf, daß er nun alle Orden ausschlagen würde. Aber es kam anders.

In Ceylon bekam Nordenskjöld ein Telegramm von sehr hoher Stelle, in welchem er um Himmelswillen gebeten wurde, doch ja einen gewissen Orden anzunehmen, nicht feinetwegen, sondern weil man sonst auch in keiner Weise den großen Mäcen, der die Expedition ausgerüstet hatte, belohnen könnte. Schließlich gab Nordenskjöld nach und nahm den Orden an. Als er nun nach Hause kam, traf er einen seiner Freunde. Der empfing ihn mit den Worten: „Das war Kusland sehr lieb, daß Du Dich doch entschlossen hast, diesen anzunehmen. Die Russen mußten Dir ja zugehen eine Ehrgung zukommen lassen, und da sie Deine Ordensfreundschaft kannten, so wollten sie Dir 300,000 Rubel schenken, die schon bereit lagen, als Du durch Annahme des einen Ordens gezeigt hattest, daß Du doch Orden annimmst. Nun sparen sie 300,000 Rubel.“

Dr. Simmons' Sarsaparilla gibt das Nervensystem, erfrischt und kräftigt die Verdauungsorgane und vertreibt zur Gefahr Zeit Krankheit. 50 Cents und 50 Dosen.

Die Königin Louise sagte eines Tages zu dem Stallmeister Nabe, der dem damaligen Kronprinzen, späteren König Friedrich Wilhelm der Vierte von Preußen, als dieser zwölf Jahre alt war, Reitunterricht gab: „Naber Nabe, können Sie es denn nicht machen, daß der Herr ein wenig besser zu Pferde sitzt?“

„Ich bedauere sehr, Majestät, daß ich das wirklich nicht machen kann,“ entgegnete der Stallmeister.

„Weßhalb denn nicht,“ fragte die Königin verwundert.

„Wenn ich Seine königliche Hoheit bitte, sich zusammenzunehmen, damit die Haltung eine bessere werde, erhalte ich zur Antwort: „Lassen Sie mich reiten, wie ich will, ich werde deswegen doch noch König von Preußen!“

In Chicago ist ein Mann mit zwei Herzen. Wunderbarer Weise ist dieser Mann, der für Bigamie gewiß mildere Umstände geltend machen könnte, Junggeheile.

Im Jahre 1899 wurden die Kriegskosten für Südafrika auf etwa fünfzig Millionen Dollars angenommen. Von Oktober 1899 bis April dieses Jahres waren sie bereits auf das Zehnfache, rund 500 Millionen aufgelaufen, und jetzt ist eine weitere englische Kriegsleihe in Aussicht genommen.

Man warte nicht, bis die Verstopfung chronisch wird, sondern nehme zuweilen Dr. Williams' Little Earth Movers. Dieselben halten Leber und Eingeweide in gutem Zustande. Leicht zu nehmen; sicher. E. C. Voelcker.

Indien hat zu Pest und Hungernot der letzten Jahre nun auch noch eine Heuschrecken-Plage. In einzelnen Theilen des Landes haben sie furchtbare Verwüstungen angerichtet. Die Zahl der von Seiten der Regierung unterstützten beläuft sich jetzt schon auf 520,000.

Etwas hat Lord Roberts höchst doch für seine halbe Million Ehrengeld gekostet; er bat in einer längeren Abhandlung die Gründe angeführt, warum der südafrikanische Krieg noch nicht zu Ende gebracht werden konnte. Als Hauptgrund giebt er an, daß die englischen Soldaten nicht gut genug, schnell genug, scharf genug und weit genug schießen können. Er hätte noch hinzuzufügen sollen: „aber zu schnell, zu gut und zu weit laufen können.“

Fehlt dir der Appetit, so brauchst du Prickly Ash Bitters. Es reinigt, gibt Appetit, fördert die Verdauung und kräftigt Leib u. Seele. E. C. Voelcker.

Ein Stuttgarter Arbeiter und einige andere junge Leute belustigten sich gewöhnlich Mittags in den Stuttgarter königlichen Anlagen damit, ihr übriggebliebenes Brod den Fischen zuzuworfen und sich an deren gierigem Schnappen zu ergötzen. Doch auf die Dauer wurde dieser Sport langweilig. Der nie rastende Erfindungsgeist bracht eine neue Idee. Eine Kartoffel wurde an eine Schnur gebunden, binabgelassen und, sobald ein Fisch danach schnappte, weggezogen. Dies nahm an scheinend die Fische weniger übel, als ein Bißfedewebel der Schloßgarde, der jedenfalls vermutete, hier eine neue Art von Angelisport entdeckt zu haben, und den sonst barmhlosen Fischen notierte. Daß die vorgebrachte Entschuldigung des Mißthäter: „I ban jo dia Fisch bloß foppa wolla!“ das harte Herz des gestrengen Hüters der Ordnung nicht rührte, bewies ein polizeiliches Strafmandat in Höhe von drei Mark „wegen — Beunruhigung der Fische in den königlichen Anlagen.“

Das Hauptbaumittel ist Hunt's Lightning Oil. Alles Akb und Web schnell gelindert. Zufriedenheit oder das Geld zurück.

Aus allen Himmelsgegenden.

Der frühere preussische Finanzminister Dr. Johann v. Miquel ist an einem Schlaganfall plötzlich gestorben.

In Portugal wissen sie nicht, was sie mit all' ihrem Wein anfangen sollen. In den Kellern liegen 132 Millionen Gallonen aufgespeichert, und für die diesjährige Ernte ist kein Raum vorhanden.

Die Kartoffelernte im Norden und Osten der Ver. Staaten war dieses Jahr ein Fehlschlag. Ganze Zugladungen werden aus Californien dorthin versandt. Dieselben kommen aus Ogdenen, wo durch Bewässerung der fehlende Regen ersetzt werden kann.

In Alabama sind vier an einer Leuchter beteiligt gereifte prominente Farmer zu langen Zuchthausstrafen verurtheilt worden. Acht andere haben ihre Prozesse noch zu bestehen.

Dr. Simmons' Sarsaparilla stärkt das Nervensystem, erfrischt und kräftigt die Verdauungsorgane und vertreibt zur Gefahr Zeit Krankheit. 50 Cents und 50 Dosen.

Der amerikanische Consulargent Manning zu Matagalpa in Nicaragua meldet dem Staatsdepartement in Washington folgendes:

Die Hauptausfuhr hier sind Europäer; aber die zahlreichen amerikanische Kolonie verlangt, daß gewisse amerikanische Waaren importirt werden sollten, weil man eine noch bessere Qualität wünsche, als bei den nämlichen Artikeln europäischer Fabricate zu finden sei. Um diesen Wünschen gerecht zu werden, fandte einer der Importeure eine Orde für die verlangten Artikel an ein Handelshaus in San Francisco. Man denke sich das Erstaunen, als beim Eintreffen der Sendung bemerkt wurde, daß die meisten gesandten Waaren mit Aufschriften folgender Art versehen waren: „Made in Germany“, „Made in France“, „Englisch Labor employed“. Der Importeur erhielt genau die nämlichen Artikel, welche er aus Deutschland, Frankreich und England direkt zu importiren pflegte, nur daß dieselben infolge der zusätzlichen Fracht und durch die in den Ver. Staaten bezahlten Importzölle und die Provision für den amerikanischen Importeur, um so viel theurer zu stehen kamen.

Der Consulargent schließt seinen Bericht so:

„Nach meiner Ansicht sollten doch unsere Engrosbändler verstehen, daß amerikanische und nicht europäische Artikel verlangt werden, wenn Ordres aus Spanisch-Amerika nach den Vereinigten Staaten kommen.“

Over-Work Weakens Your Kidneys. Unhealthy Kidneys Make Impure Blood.

All the blood in your body passes through your kidneys once every three minutes.

The kidneys are your blood purifiers. They filter out the waste or impurities in the blood.

If they are sick or out of order, they fail to do their work.

Pains, aches and rheumatism come from excess of uric acid in the blood, due to neglected kidney trouble.

Kidney trouble causes quick or unsteady heart beats, and makes one feel as though they had heart trouble, because the heart is over-working in pumping thick, kidney-poisoned blood through veins and arteries.

It used to be considered that only urinary troubles were to be traced to the kidneys, but now modern science proves that nearly all constitutional diseases have their beginning in kidney trouble.

If you are sick you can make no mistake by first doctoring your kidneys. The mild and the extraordinary effect of Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy is soon realized. It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases and is sold on its merits by all druggists in fifty-cent and one-dollar sizes.

You may have a sample bottle by mail Home of Swamp-Root, free, also pamphlet telling you how to find out if you have kidney or bladder trouble. Mention this paper when writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

Die besten in Amerika, Preis 3 Cents. Versucht sie! Ueberall zu haben.

The Hugo & Schmeltzer Co., Distributors, San Antonio, Texas.

Mögliche Aufklärung enthält das gediegene deutsche Werk „Der Rechtungs-Retter“, 45. Auflage, 200 Seiten Hart, mit vielen Illustrationen, nicht eine Abbildung über Kindererziehung, sondern eine von Frau geleitet werden sollte. Unentbehrlich für junge Leute, die die Verheirathung wollen, oder unglücklich verheirathet sind.

In leicht verständlicher Weise ist angeführt, wie man gesunde Kinder erzieht und ethisch erzogen, und die bösen Folgen von Jugendverbrechen, wie Schwache, Verwundung, Impotenz, Wollust, Unfruchtbarkeit, Trübheit, Schwaches Gedächtnis, Nervenschwäche und Mangel an Energie, ohne schädlichen Medicinen durch heilende Kunst.

Ein treuer Freund und weiser Rathgeber ist dieses unübertreffliche deutsche Werk, welches nach Empfang von 25 Cts. sofort in einladender Umschlag legalisirt versandt, frei zugeschickt wird.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 19 EAST 8. STREET, New York, N. Y.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

FALLING HAIRE is one of the first indications of a weakened condition and should never be ignored. It is not a hair tonic that is needed, but **G.F.P.** Which Means **GERSTLE'S FEMALE PANACEA**, which cures the diseased condition, purifies the blood, and puts every organ of the body in perfect health. It is Nature's greatest aid in all those functions peculiar to the sex. It acts specifically on all womb and ovarian troubles.

G. F. P. IS A TONIC AND REGULATOR.

It affords me great pleasure to write a few words in praise of your splendid female tonic, G. F. P. I was run down and debilitated generally, caused by menstrual irregularities, and although I tried different remedies I received no benefit from them. For two months before I commenced using your G. F. P. I suffered intensely and continually. It is no exaggeration to say I began to feel easier in one day after using it, and now, after using one bottle, I want to say to suffering women, by all means use G. F. P. for your troubles.

MRS. NANCY COLLIER, Marietta, Ga.

I feel that I must tell you what I think of G. F. P. It is by far the best medicine I ever used. I had been afflicted with female complaints for two years, and was unable to find any relief until I commenced taking G. F. P. I felt better within a week, and one bottle has cured me entirely. I am now in better health than for five years past.

MISS NANCY HOYD, Corrigan, Tex.

If your case is not fully covered by our free book, "HEALTHY WOMEN MAKE HAPPY HOMES," please for free advice to THE LADIES' HEALTH CLUB, care L. Gerstle & Co., Chattanooga, Tenn., and you will receive full instructions for treatment.

Prepared only by L. GERSTLE & CO., CHATTANOOGA, TENN. Sold by all Druggists at \$1 a bottle, or six bottles for \$5.

For sale by H. V. SCHUMANN.

RIPANS

A common sense, effectual cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ills which originate in a bad stomach or are the outgrowth of poor physical condition.

They are intended for the use of men, women and children everywhere and they prove beneficial in the majority of cases. It is not claimed that they will perform miracles, but some of the cures which they have effected amount almost to that.

Ripans Tablets may be had at all drug stores, and the price,

10 FOR 5 CENTS

does not bar them from any home or justify anyone in enduring needless pain.

ONE GIVES RELIEF

WANTED.—A case of bad health that R.I.P.A.N.S. will not benefit. They banish pain and prolong life. One gives relief. Note the word R.I.P.A.N.S. on the package, and accept no substitute. R.I.P.A.N.S. 10 for 5 cents, may be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents, forwarded to the Ripans Chemical Co., No. 10 Spruce St., New York.

Die Berle von Texas.

Größte Brauerei südlich von St. Louis.

Lehtjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend eine Brauerei im Süden.

PEARL BEER

The Hugo & Schmeltzer Co., Distributors, San Antonio, Texas.

San Antonio Brewing Ass'n

Ein durchaus einheimisches Institut.

Sämmtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürger Robert Krause, Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

F. J. FROMME, Davenport, Ia.

hält an Hand

alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Delfarben, alle für Bauwesen nöthigen Eisenwaren, Nähmaschinen, sowie Särge und alle Leichenbestattungs-Materialien, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden.

Frisches Bier und Cigarren.

Cactusblüthen.

aus dem deutsch-terranischen Zeitungs-Pararal.

Hört man von den Leuten die auf... die Klagen über das schlechte... die nur darauf aus sind Gimpel...

Deutsche Zeitung für Texas.

Die neue Art des Diebstahls macht sich... seit kurzer Zeit in unserer Stadt... bemerklich. Es giebt hier viele...

Chamberlain's Süßemittel... sehr beliebt. Die unerbunden, heilenden Eigenschaften...

Esgolgos im Gefängnis.

Buffalo, N. Y., 8. Sept. Mütterlich-tropig, dabei aber mit einer... unermesslichen Furcht erfüllt, lautet der...

B. W. Purcell, Kintersville, Pa., sagt, er habe 26 Jahre lang an Hämorrhoiden... gelitten: nichts half, bis ihm 'De Witt's...'

Jezt können Sie mit mir machen was Sie... wollen. Mit dieser Erklärung auf den... Lippen maß Esgolgos unaufhörlich mit...

Die jarteige Constitution kann... Ballard's Horehound Syrup vertragen. Ein... sicheres und angenehmes Mittel für Husten...

Die außergewöhnliche Hitze, welche... während dieses Sommers im Norden... herrscht, scheint sich bis weit in den arktischen...

Es unterliegt nach den Regierungs-... berichten keinem Zweifel, daß die Maires... in den Ver. Staaten in diesem Jahre...

Norris Silver, North Stratford, N. H.: Ich kaufe eine Flasche... Minute Cough Cure, als ich einen Husten...

Wie es mit der Gewissenhaftigkeit... und Sachkenntnis bestellt ist, die vielfach... von unserer Legislatur bei der Gesetz-

Spürst du ein volles, drückendes... Gefühl in der Magenregion nach dem Essen? Dann werden die Chamberlain's Magen-...

Netter Räuber. "Meine Damen — die Börse oder von... jeder ein Kuß!" Variante. A.: Was ist eigentlich der Redakteur...

Allenenthalben über den Körper fühlt man Reiz... und wundert sich in Folge einer... leichten Verfallung.

St. Jakobs Oel A. Tolle, Neu Braunfels, Otto Groos, Krie, und C. F. Beall, San Marcos...

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. This preparation contains all of the... digests and digests all kinds of food...

Prepared only by E. C. DeWitt & Co., Chicago The 41. bottle contains 2 1/2 times the 50c. size

Neubraunfeller Gegen-... seitiger Unterkühlungs-... Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein...

DR. J. W. COMBS. Zahnarzt. Schmerzlöse Behandlung. Nästige... Preise. Stets in der Office über...

Marmor - Gescharf... AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas. Verfertigen alle Sorten...

Grabsteine, eiserne Gehen. John W. Dick, Agent. The leading physicians and chemists, as well as...

Leichenbestatter Aufträge werden entgegenommen in... der Office des Leb- und Futterhalses von...

Chase's Barley Malt Whiskey FOR SALE BY Wm. Ludwig jr. Streuer & Boenig.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. This preparation contains all of the... digests and digests all kinds of food...

Prepared only by E. C. DeWitt & Co., Chicago The 41. bottle contains 2 1/2 times the 50c. size

Netter Räuber. "Meine Damen — die Börse oder von... jeder ein Kuß!" Variante. A.: Was ist eigentlich der Redakteur...

Allenenthalben über den Körper fühlt man Reiz... und wundert sich in Folge einer... leichten Verfallung. St. Jakobs Oel

A. Tolle, Neu Braunfels, Otto Groos, Krie, und C. F. Beall, San Marcos... haben solchen erhalten von der...

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. This preparation contains all of the... digests and digests all kinds of food...

Prepared only by E. C. DeWitt & Co., Chicago The 41. bottle contains 2 1/2 times the 50c. size

Neubraunfeller Gegen-... seitiger Unterkühlungs-... Verein. Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein...

DR. J. W. COMBS. Zahnarzt. Schmerzlöse Behandlung. Nästige... Preise. Stets in der Office über...

Marmor - Gescharf... AD. HINMANN & Co. New Braunfels, Texas. Verfertigen alle Sorten...

Grabsteine, eiserne Gehen. John W. Dick, Agent. The leading physicians and chemists, as well as...

Leichenbestatter Aufträge werden entgegenommen in... der Office des Leb- und Futterhalses von...

Chase's Barley Malt Whiskey FOR SALE BY Wm. Ludwig jr. Streuer & Boenig.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. This preparation contains all of the... digests and digests all kinds of food...

Prepared only by E. C. DeWitt & Co., Chicago The 41. bottle contains 2 1/2 times the 50c. size

Prepared only by E. C. DeWitt & Co., Chicago The 41. bottle contains 2 1/2 times the 50c. size

N. Holz & Son, halten stets an Hand die größte Auswahl in



Farm Wagen Mitchell & Weber. Ambulancen, Surreys & Buggies

haben erhalten in größter Auswahl. Seurechen, Nähmaschinen, alles zu den niedrigsten Preisen.

WILH. LUDWIG, JR. neben der Post-Office.

Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen... alten Whiskeys, Cigarren und Tabaken. Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

WM. SCHERTZ, Scherz & S.

Händler in allen Sorten Buggies, neuen "Harrison" Wagen, Farmgeräthen u. s. w. Vollständig eingerichtete Wirtschaft. Alle Sorten Getränke. Feine Whiskeys, Weine u. s. w.

HERMANN TOLLE in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels.

Feine Whiskeys, Weine u. s. w. Große Auswahl in Cigarren und Tabak. Stets kellerfrisches Bier. In Verbindung mit Gartenwirtschaft — der kühlste, schattigste Platz in der Stadt.

Dr. A. GARWOOD, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung über Pfeuffers... Straße, Ecke San Antonio und Castell... Straße. Eingang auf San Antonio...

Dr. H. Leonards, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office im Wohnhause in der Castell... Straße, in der Nähe der katholischen... Kirche.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung, Seguin-Straße, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephon No. 33. Neu Braunfels, Texas.

50 YEARS' EXPERIENCE PATENTS

TRADE MARKS DESIGNS COPYRIGHTS &c. Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Handbook on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.

A handsomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$3 a year, four months, \$1. Sold by all newsdealers. MUNN & Co. 361 Broadway, New York

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. This preparation contains all of the... digests and digests all kinds of food...

(Für die Neu-Braunfelder Zeitung.)

Ein Todtenfest.

Wie mancher lieber Leser wird sich noch der Todtenfeste in der alten Heimath erinnern, an welchen die Angehörigen die Gräber ihrer Verstorbenen mit Kränzen schmückten? Welcher alte deutsche Soldat weiß nicht, daß jedes Jahr die Hügel und Denkmäler gefallener Kameraden bei Weg mit Blumen und Kränzen geschmückt werden? Wer weiß es nicht, daß auch wir hier in unserem großen Staat einen Gräberschmückungstag haben? Ist dies nicht ein schönes Zeichen, wie man seine Toten liebt und ehrt? Mit inniger Liebe oder Freundschaft werden die Kränze und Blumen gesendet, und mit manchem Gedanken wird der Lebende bedacht. Ja, wie mancher stille Seufzer entringt sich da der Brust, wie manche stille Thräne quillt hervor, ja, wie manch' heißer Wunsch, mit dem ewig Ruhenden nur ein kleines Weilchen noch einmal reden zu können!

Aber, o wie glücklich ist der, welcher weiß, wo er seine Toten finden kann, um ihnen einen Liebesstranz auf den Hügel niederzulegen. Auch für die Lebenden ist es oder kann es eine angenehme Verabingung sein, wenn sie wissen, daß die lieben Angehörigen sie demaleinst im Tode in gleicher Weise ehren werden.

Lieber Leser, am Sonnabend und Sonntag, den 7. und 8. dieses Monats, war es ein Jahr, daß Galveston von dem größten Unglück heimgesucht wurde, durch welches in wenigen Stunden tausende von Menschen um ihr Leben kamen. Diese Todten, mit wenigen Ausnahmen, können von keiner liebenden Hand mit Kränzen und Blumen geziert werden. Wer kennt die Kataklysmen dieser Unglücksfälle? Viele sind von den Fluthen hinweggetrieben, viele mußten von Menschenhänden weit draußen in die tosende See versenkt werden, viele wurden unerkannt an irgend einem Fleck in die nasse Erde geteilt, und wo sind deren Gebeine? Ja, viele sind oder mußten den Flammen überliefert werden; und wo ist ihre Asche?

Wohl sind später bei Gelegenheit der Häuserbauten die und da Gebeine gefunden worden, aber wer war der Unglückliche? Wie kann man diese Todten ehren, und wie haben die Einwohner von Galveston ihr Todtenfest gefeiert? Tausende haben sich am Gedenktage des Unglücks an einer Stelle versammelt, wo der Sturm und die Regen am schwersten gewüthet, und mit Gebet und ergreifenden Reden der vielen Opfer des Unglücks gedacht. Tausende von Frauen und Kindern wanderten hierauf dem Golf zu, und pflanzten Oleander- und Salweiden - Bäumchen dem Strand entlang in den Sand. Ja, mehrere warzen Blumen in den Golf, als sollte es heißen: „Hier, zu deines Meeres, du hast uns unsere Lieben geraubt, nun trag' ihnen diese Blumen zu!“

Nun wir, die wir entfernt von der Unglücksstätte wohnen, mögen wir auch des Tages eingedenk sein, und mitfühlend mit den vielen, vielen trauernden Herzen, wollen wir wünschen, daß nie ein derartiges Unglück wiederkehren mag!

Plöbliche Wechsel von heiß zu kalt, kühle Morgens und heiße Mittage, bringen leicht Leber und Magen außer Ordnung. Dr. August König's Hamburger Tropfen werden den Magen in kurzer Zeit in einen guten Zustand versetzen.

Die 22. Sitzung der National-Größe des Ordens der Hermanns-Söhne wurde am Montag Nachmittag in der Verticooen-Halle in San Antonio durch den National-Größe-Präsidenten, Herrn Julius Schüpe, eröffnet. 37 Staaten sind vertreten. Die National-Größe-Präsidenten sind: Julius Schüpe, von Austin, Texas, Präsident; August Vedrens, von Chicago, Illinois, Vice-Präsident; Richard S. Schäfer, von New Britain, Connecticut, Sekretär; Conrad Walters, von Chicago, Illinois, Schatzmeister.

Die Festlichkeiten, welche die Deutschen San Antonio's zu Ehren der Hermanns-Söhne und des Kriegerbundes projektirt hatten, werden infolge des Ablebens des Präsidentenpräsidenten unterbleiben. Die Deforationen der Geschäftshäuser wurden mit Leuenerflor umwunden. Alle Delegaten tragen silberne Abzeichen, denen das Portrait McKinleys aufgeprägt ist und die mit Leuenerflor an den Rockschlößen befestigt sind.

Die 16. Bundes-Tagung des deutschen Kriegerbundes von Nordamerika wird am Donnerstag zusammentreten. Die meisten Delegaten zu beiden Conventionen werden bis Montag in San Antonio bleiben.

Hunt's Cure für jucken e Ham-erboiden.
Hunt's Cure für Ring-wurms.
Hunt's Cure für Toga-a
Hunt's Cure heißt alle k t Heiten.

* Ein Kind von Mr. und Mrs. J. M. Shirley, welche am 12. v. M. in Vincola vom Blitz erschlagen wurden, ist den Verlegungen, die ihm derselbe Blitzstrahl zufügte, erlegen.

* In Johnson County wurde eine Local Option - Wahl abgehalten. Die Prohibitionisten siegen mit einer Mehrheit von 82 Stimmen.

* In Seguin fängt am Montag, den 23. September, die Schule an.

* An wunderbarer eindringender und heilender Kraft, wenn äußerlich gebraucht, wird Ballard's Snow Liniment von keinem andern Mittel in der Welt erreicht. Preis 25 u. 50 Cts. bei A. Tolle.

* Die Local Option-Wahl in San Saba County fiel zu Gunsten der Prohibitionisten aus, welche eine Mehrheit von 60 Stimmen hatten.

* Der 14jährige Bennie Smith wurde in der Nähe von San Angelo von einer Klapperschlange gebissen und starb am nächsten Tage.

* Am 8. v. M. wurde in Berlin, Washington County, eine neue Schwestern-Loge des Ordens der Hermanns-Söhne organisiert. Derselbe erhielt den Namen „Carola Loge No. 16“.

* Das Hauptheilmittel ist Hunt's Lightning Oil. Alles Ach und Weh schnell gelindert. Zufriedenheit über das Geld zurück.

Ludwigs-Hotel
und
LUDWIGS-HOTEL SALOON.
Castell-Strasse, Neu-Braunfels.
Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten.
Schöne lustige Zimmer, guter Tisch, frische Getränke, mäßige Preise, aufmerksame Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet
W. M. Ludwig, Eigentümer.

Goldfachen, Uhren, Silberfachen, Brillen,
zu allen Preisen, in jeder Qualität.
F. C. HOFFMANN,
Juwelier & Uhrmacher,
in dem neuen Krause'schen Gebäude.

Zu verkaufen.
Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Strasse, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Nähere Auskunft ertheilt
H. Druebert,
Administrator,
Neu-Braunfels, Texas.

Arbeits-Gesel
fann man immer haben bei
H. D. Gruene.
SAN ANTONIO
INTERNATIONAL FAIR
OPENS OCTOBER 19,
Nächstes October 30, 1901.

J. F. TOBERMAN,
Zahnarzt.
Mäßige Preise, gediegene Arbeit.
Office im ersten Stockwerk des Krause'schen Neubaus.

Das ist das Collar:

W. M. Jare,
Parier.

FREE FOR THE ASKING
OUR BEAUTIFUL 100 PAGE DESCRIPTIVE
FASHION CATALOGUE
ILLUSTRATING DRY GOODS CLOTHING HATS SHOES ETC
L. WOLFSON,
MAIN PLAZA SAN ANTONIO.

C. J. LUDEWIG. A. W. LUDEWIG.
LUDEWIG BROS.
neben Voelker's Apotheke.
Händler in:
MOEBELN.
Eine große Auswahl ganz neu aus der Fabrik erhalten, zu allen Preisen von billigsten bis theuersten, für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor. Dieselben anzusehen kostet nichts. Bekaupte Möbel werden frei in's Haus geliefert.
Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.
Um geneigten Zuspruch wird gebeten.

COMAL HOTEL
Ede San Antonio- und Markt-Strasse, Neu-Braunfels.
Neues Backsteingebäude, neu und elegant möblirt, gut ventilirte Zimmer, gute Kost, freundliche Bedienung und niedrige Preise.
15jährige Erfahrung.
Frau Dora Caddell, Proprietress.

Fünftes Sängerkfest
des
Guadalupe-County-Sängerbundes
Sonntag, den 29. September 1901
in
Schünemanns Halle
zu Clear Spring.
Folgende Vereine werden an dem Feste theilnehmen: „Seguin Lieberstranz“, „Seguin Zeitvertreib“, „Marion Männerchor“, „San Gerontimo Harmonie“, „Hort Creek Männerchor“, „Hobbsinn“, Diep.
Vorm. 9 Uhr, Empfang der Gäste.
Vorm. 11 Uhr, Massenchor-Probe.
Nachm. 3 Uhr, Konzert.
Eberhards Militär-Kapelle liefert die Musik.
Abends großer Ball.
Eintritt zum Konzert 25 Cts. Eintritt zum Ball für Herrn 50 Cts.; Damen frei.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Das fest-Komitee.

Die Thomas Schule für Mädchen, West-End, San Antonio, Tex.
Vollständiger Lehrplan: Litteratur, Musik, Kunst, Elocution, Buchführung, Maschinenshreiben, Stenographie, Deutsch, Spanisch, Französisch &c. Beste Lehrkräfte, moderne Methoden. 4 Lehrer mit akademischen Graden. Gelang u. Musik-Lehrer und Lehrerinnen unter den besten Meistern in Florenz, München, Berlin u. Leipzig ausgebildet. Schöne Gebäude, moderne Einrichtung, gesunde Lage. Man lasse sich einen Katalog senden. Adresse bis zum 1. Sept.: Box 577.
A. A. Thomas, A. M., Präsident.

Siebente jährliche
Comal County Fair
in
NEU-BRAUNFELS
am 5. und 6. Oktober 1901.

Landwirthschaftliche, Gartenbau- und Industrie-Ausstellung. Pferde- und Viehschau, Wettrennen, Volksbelustigungen und Concerte. Ausführliches Programm wird nächsten erscheinen. Jedermann ist freundlichst eingeladen!
F. Simon, Sekretär.
Louis Senne, Präsident.

Leader Koch-Defen.

Die besten der Welt. Von \$5.75 bis \$21.00.
JOS. BENOIT & SON,
ALBERT CHURCH. ALEX BREMER.

CHURCH & BREMER.
San Antonio - Strafe, Neu Braunfels.
Wirthschaft und Restauration.
Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, in Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallon. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

H. V. SCHUMANN,
Apotheker.
Drogen u. Patent-Medizinen
Schulbücher u. Schreibmaterialien
Neu Braunfels, Texas.

Leihstall - Geschäft
von
E. S. SIPPEL,
nahe dem J. & G. N. - Bahndose, Neu-Braunfels, Texas.
Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise.
Farmer, laßt eure Pferde dort füttern!